



mit den Ortschaften Bohmte  
Herringhausen-  
Stirpe-Oelingen  
Hunteburg



# Beteiligungsbericht 2019

über die wirtschaftliche Betätigung  
der Gemeinde Bohmte

Erstellt auf der Grundlage  
der Jahresabschlüsse und Prüfberichte 2017  
der Beteiligungen

## Herausgeber

Gemeinde Bohmte  
Der Bürgermeister  
Bremer Str. 4  
49163 Bohmte

## Redaktion

Fachdienst Finanzen  
Telefon: 05471/808-35  
Telefax: 05471/808-99  
Internet: [www.bohmte.de](http://www.bohmte.de)  
E-Mail: [waldmann@bohmte.de](mailto:waldmann@bohmte.de)

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort.....	3
Beteiligungen der Gemeinde Bohmte .....	5
I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen .....	8
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG).....	8
Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Gemeinde Bohmte (GWG) .....	17
Osnabrücker Land – Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg).....	20
II. Verkehr.....	26
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL).....	26
Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO).....	30
III. Versorgung.....	38
BürgerEnergie Bohmte e. G. ....	38
BürgerWärme Bohmte e. G.....	42
Wasserverband Wittlage.....	46
IV. Sonstige.....	56
Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. ....	56
Kreismusikschule Osnabrück e. V.....	58
Weitere Beteiligungen/Mitgliedschaften an Vereinen/Verbänden.....	60
Erläuterung zu den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Begriffen .....	69
Erläuterung ausgewählter Kennzahlen .....	72



## Vorwort

Gemäß § 150 NKomVG hat die Gemeinde die Unternehmen und Einrichtungen im Sinne der von der Gemeinde zu erfüllenden öffentlichen Zwecke zu koordinieren und zu überwachen (Beteiligungsmanagement).

Mit dem Beteiligungsbericht wird ein schneller Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde gegeben. Rechtliche Grundlage für die Erstellung des Berichts ist § 151 NKomVG.

Danach haben die Kommunen einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über die Beteiligungen daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

Der Beteiligungsbericht enthält insbesondere Angaben über:

1. den Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Als Beteiligung gilt die aktive Teilnahme an der Tätigkeit des Unternehmens oder der Errichtung, sei es durch ein finanzielles Engagement (sog. unechte Beteiligung), sei es durch die Ausübung von Rechten als Mitglied oder Mitinhaber (sog. echte Beteiligung).

Die Gemeinde Bohmte hat einen Teil ihrer öffentlichen Aufgaben auf Gesellschaften des privaten Rechts übertragen. Mit dem Beteiligungsbericht informiert die Gemeinde Bohmte in einem ausführlichen Bericht über die Tätigkeiten ihrer Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und ihrer Beteiligungen daran. Einer Gemeinde kann unter den Voraussetzungen des § 137 NKomVG ein privatrechtliches Unternehmen gehören bzw. kann sie daran beteiligt sein. Unzulässig ist jedoch die Beteiligung an Gesellschaften, bei denen die Haftung der Gemeinde nicht auf einen bestimmten Betrag begrenzt werden kann. Daher sind privatrechtliche Unternehmen einer Gemeinde i. d. R. Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHs) oder Aktiengesellschaften (AGs). Die gebräuchlichste Form ist die GmbH, da diese der Gemeinde bessere Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Geschäftspolitik gibt. Bessere Möglichkeiten der Einflussnahme sind durch die Festlegungen im Gesellschaftsvertrag, die Besetzung des Aufsichtsrates (soweit vorhanden) und vor allem durch das Weisungsrecht der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung sichergestellt. In jedem Fall hat eine Gemeinde als Eigentümer eine besondere Rechtsstellung. Dies gilt insbesondere für Unternehmen in Privatrechtsform, für deren Gründung oder Beteiligung die Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde erforderlich ist und bei denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, diverse Vorschriften zu Planung, Jahresabschluss und Prüfung in der Satzung des Unternehmens festzuschreiben.

Die Gemeinde Bohmte hat wirtschaftliche Beteiligungen in Form von GmbHs und eingetragenen Genossenschaften (e. G.). Darüber hinaus ist sie Mitglied im Wasserverband Wittlage, der Kreismusikschule Osnabrück e. V. und in weiteren Vereinen.

Die **GmbH** ist eine mit Rechtspersönlichkeit ausgestattete Gesellschaft, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen, ohne persönlich für die Schulden der Gesellschaft zu haften. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet den Gläubigern derselben gem. § 13 Abs. 2 des GmbH-Gesetzes nur das Gesellschaftsvermögen. Das Stammkapital der GmbH muss mindestens 25.000 € betragen.



Die Gesellschafter können die innere Struktur der Gesellschaft durch den Gesellschaftsvertrag selbst regeln. Organe der GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Geschäftsführer leiten die Gesellschaft nach den Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nicht zwingend vorgeschrieben.

Die **e. G.** ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie ist nach § 1 Abs. 1 des Genossenschaftsgesetzes eine Gesellschaft von nicht geschlossener, d. h. von freier und wechselnder Mitgliederzahl, deren Zweck darauf gerichtet ist, den Erwerb und die Wirtschaft ihrer Mitglieder zu fördern. Eine Genossenschaft ermöglicht der Gemeinde, sich mit einer Genossenschaftseinlage zu beteiligen. Die Haftung der Gemeinde ist auf die Höhe der Einlage begrenzt. Es können allerdings in der Satzung Nachschusspflichten vereinbart werden. Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Die Mitgliedschaftsrechte können in der Generalversammlung wahrgenommen werden. Die Geschäftsführung wird durch den Vorstand wahrgenommen.

Zuständig für alle Beteiligungsangelegenheiten ist der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft.

Der Bericht gibt Informationen über die wirtschaftliche Situation der Gesellschaften und gewährt zudem einen Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen. Der Beteiligungsbericht basiert auf den testierten Prüfberichten der Jahresabschlüsse (gem. § 242 HGB) für das Geschäftsjahr 2017.

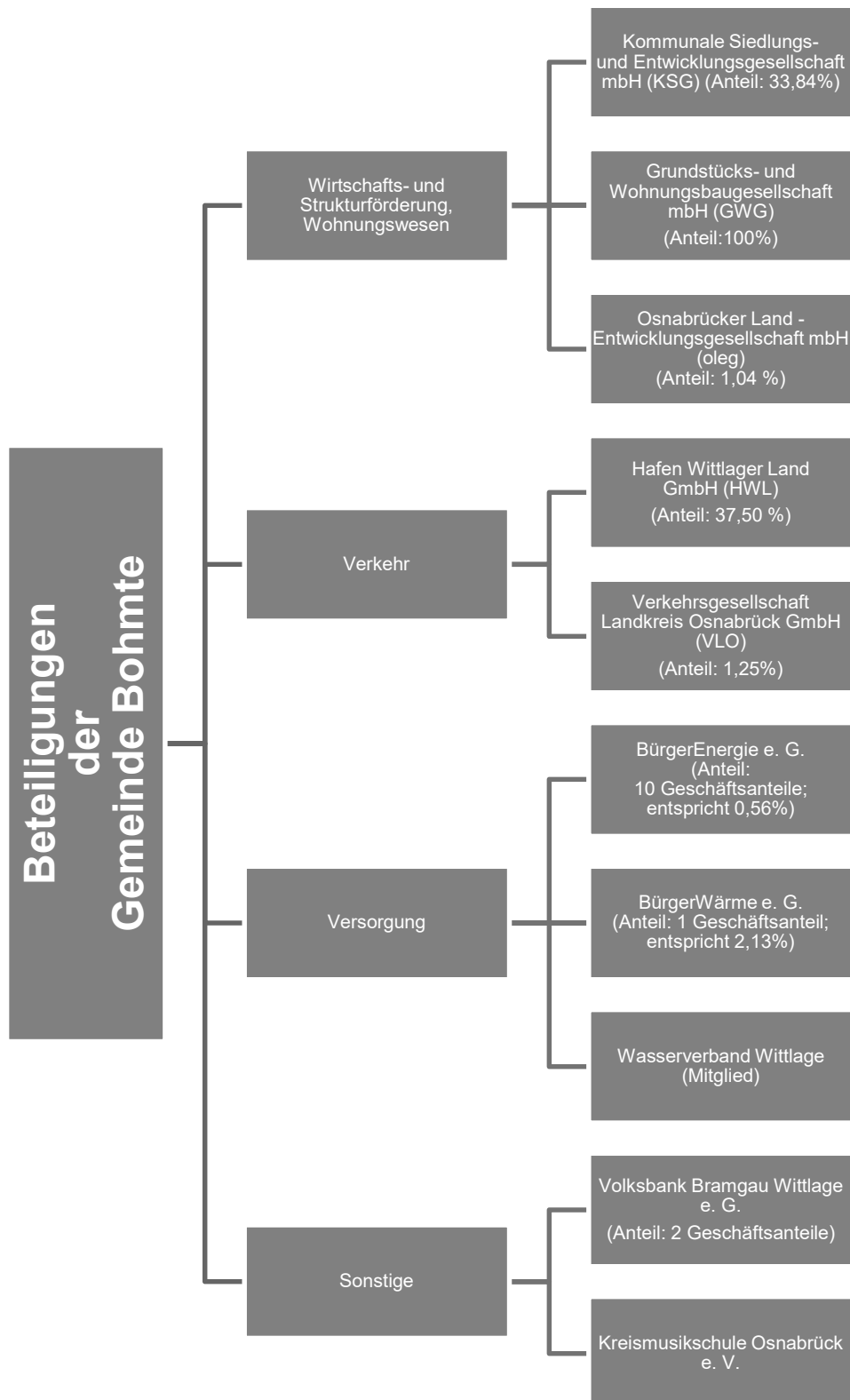
Alle in diesem Beteiligungsbericht genannten Daten und Namen der Mitglieder in den jeweiligen Organen der Gesellschaften basieren auf dem jeweiligen Wirtschaftsprüfungsbericht per 31.12.2017. Zwischenzeitliche Änderungen in den Gremien wurden in diesem Bericht berücksichtigt.

Alle Gesellschaften, Genossenschaften haben das Kalenderjahr als Geschäftsjahr.

Der Beteiligungsbericht kann auf der Homepage der Gemeinde Bohmte als PDF-Dokument heruntergeladen werden und liegt im Rathaus zur Einsichtnahme aus.



## Beteiligungen der Gemeinde Bohmte





## Beteiligungen im Überblick

	Bilanzdaten					GuV-Daten			Mitarbeiter per 31.12.	Leistungen der Gemeinde (in EUR) <sup>*3</sup>
	Anteil der Gemeinde	Anlage- vermögen (in EUR)	Eigenkapital (in EUR)	Gezeichnetes Kapital (in EUR)*	Bilanzsumme (in EUR)	Umsatzerlöse (in EUR)	Abschrei- bungen (in EUR)	Jahres- ergebnis (in EUR) <sup>*2</sup>		
<b>I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen</b>										
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)	33,84%	913.559,46	1.168.312,96	150.000,00	8.534.383,52	774.173,46	27.169,00	21.550,28	0	60.000,00
Grundstücks- und Wohnungsbau- gesellschaft mbH (GWG)	100%	11,00	176.725,75	26.000,00	405.172,77	140.772,28	0,00	103.922,58	1	0,00
Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)	1,04%	7.712,00	1.055.882,66	123.648,00	18.417.959,24	505.896,45	4.581,88	361.516,65	0	1.250,52
<b>II. Verkehr</b>										
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)	37,50%	5.445.383,60	443.558,12	40.000,00	12.606.664,23	0,00	0,00	0,00	2	80.958,75
Verkehrsgesellschaft Osnabrücker Land GmbH (VLO)	1,21%	19.629.660,75	1.379.800,00	579.800,00	22.132.777,38	21.704.392,95	711.335,65	0,00	47	7.669,38
<b>III. Versorgung</b>										
BürgerEnergie e. G.	0,56%	547.913,00	219.027,38	177.000,00	561.174,32	89.411,90	42.753,00	9.060,63	0	0,00
BürgerWärme e. G.	2,13%	654.149,00	0,00	4.900,00	665.609,68	60.137,66	29.474,00	-9.141,93	0	0,00
Wasserverband	Mitglied	69.860.430,45	10.425.422,91	5.134.368,25	72.680.694,65	12.579.427,47	3.687.366,14	441.885,93	23	0,00

\* Geschäftsguthaben/Verbandskapital

\*2 nach Entnahme aus der Kapitalrücklage/Verlustabdeckung

\*3 Umlagen/Verlustabdeckungen/Zuschüsse



## Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

	Anlagenintensität des AV		Vorratsintensität		Eigenkapitalquote		Verschuldungsgrad	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
<b>I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen</b>								
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)	10,70%	14,13%	58,10%	48,68%	13,69%	17,22%	6,25	4,75
Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)	0,04%	0,04%	88,64%	80,41%	5,73%	7,25%	16,40	12,76
<b>II. Verkehr</b>								
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)	43,19%	44,01%	55,29%	50,45%	3,52%	0,64%	27,41	154,90
Verkehrsgesellschaft Osnabrücker Land GmbH (VLO)	88,69%	94,84%	0,00%	0,00%	6,23%	6,79%	9,13	7,76
<b>III. Versorgung</b>								
BürgerEnergie e. G.	97,64%	97,33%	0,00%	0,00%	39,03%	35,77%	1,56	1,80
BürgerWärme e. G.	98,28%	72,79%	0,00%	0,00%	0,00%	0,13%		741,70
Wasserverband	96,12%	95,84%	0,35%	0,44%	14,34%	17,24%	4,07	3,69



## I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen

### Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)

<b>Sitz:</b>	Lindenstr. 41/43 49152 Bad Essen
<b>Rechtsform:</b>	GmbH
<b>Gründung:</b>	31.01.1922
<b>Gesellschafter:</b>	Gemeinde Bohmte (44 Anteile = 33,84%) Gemeinde Bad Essen (43 Anteile = 33,08%) Gemeinde Ostercappeln (43 Anteile = 33,08%)
<b>Stammkapital:</b>	150.000 €
<b>Verb. Unternehmen/Beteiligungen:</b>	Es bestehen keine Beteiligungen.
<b>Organe:</b>	
Geschäftsführung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann Bürgermeister Timo Natemeyer, Bad Essen Bürgermeister Rainer Ellermann, Ostercappeln
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Rolf Flerlage Marcus Unger Thomas Rehme  Vertretung der Gemeinde Bad Essen: Jens Wagener Elke Matthey Carsten Meyer  Vertretung der Gemeinde Ostercappeln: Anita Rehme Alexander Wagenleitner Yannick Moormann





### **Gegenstand des Unternehmens:**

Ursprünglicher Gegenstand des Unternehmens war die „Betätigung gemeinnütziger Siedlung auf dem Lande“ im Sinne der §§ 1 und 16 des Reichssiedlungsgesetzes sowie die „Begründung neuer Kleinsiedlungen“ und die „Pflege des Kleinwohnungsbaues“ im Bereich des Kreises Wittlage. Die Tätigkeit der Gesellschaft sollte dabei „im Wesentlichen der Förderung der minderbemittelten Volksklassen“ dienen. Spätere Schwerpunkte waren neben der Verwaltung der gesellschaftseigenen Mietwohnungen der Erwerb, die Finanzierung, die Erschließung und die Veräußerung von Grundstücken im Gebiet der Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln zum Zwecke der Wohnbebauung auf der Grundlage der gemeindlichen Planungen.

Durch Gesellschafterbeschluss vom 24.08.2004 wurde die Gesellschaft in „Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)“ umfirmiert und die Satzung neu gefasst. Gegenstand des Unternehmens ist demnach der Erwerb und die anschließende Verwertung von Grundstücken für den Wohnungsbau sowie für die gewerbliche und industrielle Nutzung. Dazu gehört auch die Übernahme der Erschließung von Baugebieten. Diese Erschließung soll nicht in Eigenregie, sondern durch zu beauftragende Unternehmen erfolgen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich nur auf den Altkreis Wittlage.

### **Lage des Unternehmens:**

Der Jahresüberschuss weist zum 31.12.2017 einen Betrag von ca. 22 T€ aus, im Vorjahr war es ein Jahresüberschuss von ca. 411 T€.

Im Jahr 2017 konnten in verschiedenen Baugebieten Grundstücke weiterveräußert werden. Kaufpreiszahlungen werden zur Darlehenstilgung verwendet. Entstehende Verluste in den Abrechnungsgebieten werden von der jeweiligen Gemeinde ausgeglichen.

In der Gemeinde Bohmte wurden in 2017 eine Reihe von Grundgeschäften getätigt. So wurden Grundstücke Tausch- und Ersatzflächen in Stirpe-Oelingen und Bohmte sowie Grundstücke erworben, die als Baugrundstücke in Stirpe-Oelingen und Hunteburg vermarktet werden.

Erläuterungen zur Vermögenslage: Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.039 auf TEUR 6.882 erhöht. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen ist mit 13 % gegenüber dem Vorjahr niedriger.

Die Sachanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr um die planmäßigen Abschreibungen vermindert (um TEUR 27). Zugänge sind im Berichtsjahr nicht erfolgt.

Den noch nicht abgeschlossenen Erschließungs- und Baumaßnahmen (TEUR 865) stehen erhaltene Anzahlungen auf Erschließungsmaßnahmen von TEUR -1.653 gegenüber.

Die Erschließungs- und Baumaßnahmen vermindern sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 199. Ursächlich für den Rückgang ist der Abgang aus der abgeschlossenen Maßnahme Gewerbegebiet Hunteburg i. H. v. TEUR 248, dem eine Erhöhung aus den Zugängen „Sonnenbrink/Hinterfelde“ i. H. v. TEUR 49 gegenübersteht.

Der Ausweis der bewerteten Grundstücksflächen vermindert sich betraglich um insgesamt TEUR 1.798. Es wurden insgesamt Flächen von 17.309 qm verkauft und 158 qm Vermessungskorrekturen vorgenommen. Angeschafft wurden Flächen von 216.091 qm einschließlich Tausch- und Ersatzflächen. Der gesamte Flächenbestand der Gesellschaft zum 31.12.2017 beträgt nunmehr 426.298 qm.

Die Forderungen im Verbundbereich (TEUR 1.645) resultieren im Wesentlichen aus der Finanzierung der Maßnahmen an der Haupt- und Realschule Bad Essen sowie dem Feuerwehrgerätehaus Bohmte. Die Maßnahmen sind durch die KSG fremdfinanziert. Das Eigenkapital hat sich um den Betrag des Jahresüberschusses (TEUR 22) erhöht. Die



Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr auf 17%-Punkte um ca. 6%-Punkte gesunken.

Erläuterungen zur Ertragslage: Die Betriebsleistung der Gesellschaft zeigt sich gegenüber 2016 um TEUR 2172 auf TEUR 774 vermindert. Aus Grundstücksverkäufen konnten Erlöse in Höhe von TEUR 411 (Vorjahr TEUR 2.136) realisiert werden, aus Erschließungsmaßnahmen TEUR 270 (Vorjahr TEUR 719). Die sonstigen Umsatzerlöse i. H. v. TEUR 25 (Vorjahr TEUR 27) enthalten Stromeinspeisungsvergütungen aus den Photovoltaikanlagen. Die Mieteinnahmen in Höhe von TEUR 68 zeigen sich gegenüber dem Vorjahr stabil. Sie beinhalten auch Pachten für im Anlagevermögen enthaltenes Grundvermögen.

Der Materialaufwand (TEUR 682) besteht im Wesentlichen aus Aufwendungen aus Grundstücksverkäufen und abgeschlossene Erschließungsmaßnahmen. Die Gesellschaft veräußerte einen Flächenbestand von 17.309 qm. Die Erschließungsmaßnahme betraf das Gewerbegebiet Hunteburg. Die Abschreibungen auf Sachanlagen (TEUR 27) zeigen sich gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 32 haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 5 (= 7,8 %) unwesentlich vermindert. Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zu 2016 um TEUR 422 auf TEUR 72 verbessert. Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen die Erträge aus dem Verlustausgleich. Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 15 verbessert (TEUR 40, Vorjahr: TEUR 55), eine Folge von fortschreitender Tilgung und vorzeitigen Darlehensrückzahlungen.

Insgesamt ergibt sich in 2017 ein Jahresüberschuss von TEUR 22 (Vorjahr: Jahresüberschuss von TEUR 411); das Jahresergebnis hat sich somit gegenüber dem Vorjahr erheblich verschlechtert (um TEUR 389).

#### **Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:**

Für das Gewerbegebiet in Hunteburg übernimmt die Gemeinde im Rahmen der städtebaulichen Regelung das verbleibende Defizit bei den Erschließungskosten und bei den Kosten für Planung sowie Ausgleich und Ersatz. Die letzte Rate wurde im Jahr 2017 gezahlt, so dass das Gewerbegebiet damit abgewickelt ist. Im Jahr 2017 wurden von der Gemeinde 20.000 € für den Grunderwerb Straßenfläche „Vor dem Busche“ und 32.400 € Defizitabdeckung geleistet (2016: 60.000 €, 2015: 72.000 €).

Die KSG hält zurzeit das Eigentum an verschiedenen Grundstücken in der Gemeinde Bohmte. Die Aufträge zum Erwerb der Flächen sind über städtebauliche Verträge zwischen der Gemeinde Bohmte und der KSG geregelt. Die Finanzierung der Flächen erfolgt über Darlehen der KSG, die wiederum durch Bürgschaften der Gemeinde Bohmte abgesichert sind. Die erforderlichen Beschlüsse der Gremien zu den Bürgschaften und zu den städtebaulichen Verträgen liegen ebenso vor, wie die erforderlichen Genehmigungen der Kommunalaufsicht.

Die Gemeinde Bohmte hat für Gewerbeflächen in Hunteburg eine Bürgschaft (2012: 495.000 €, Reduzierung in 2015 auf 120.000 €) übernommen, die am 30.12.2017 erloschen ist.

Die Darlehensfinanzierung für die Fläche Gemarkung Bohmte, Flur 24, Flurstück 25/2 zur Größe von 11.449 qm wird durch eine Bürgschaft der Gemeinde Bohmte (2014: 73.500 €) abgedeckt.

Für Baulandflächen in Herringhausen-Feldkamp (14.462 qm) hat die Gemeinde Bohmte eine Bürgschaft (2015: 105.000 €) übernommen.

Die Darlehensfinanzierung der KSG für den Flächenerwerb in der Ortsmitte von Bohmte (1.970 qm) könnte über eine Ausfallbürgschaft der Gemeinde Bohmte (2015: 233.500 €) abgesichert werden. Bisher wurde jedoch noch kein Darlehen beantragt.



Die Gesamtfinanzierung des Baugebiets „Am Sonnenbrink“ wird über eine Ausfallbürgschaft durch die Gemeinde Bohmte (2015: 1.500.000 €) abgesichert. Aufgrund des Vermarktungsstandes und der bereits geflossenen Kaufpreise konnte das aufgenommene Darlehen bereits wieder getilgt werden.

Für die Entwicklung von Wohnbauflächen in Hunteburg für das Baugebiet „An der Lammert“ hat die Gemeinde Bohmte den städtebaulichen Vertrag abgeschlossen, jedoch noch nicht die Übernahme einer Bürgschaft (2016: 549.800 €) beschlossen. Bisher wurde noch kein Darlehen abgeschlossen und somit kommt es derzeit auch zu keiner Inanspruchnahme der Bürgschaft.

Die Gemeinde Bohmte hat für die notwendige Finanzierung des Kaufpreises (2017: 1.040.000 €) für den Kaufvertrag über den Erwerb der landwirtschaftlichen Flächen und Wohnbaugrundstücken (rd. 9,3 ha) eine entsprechende Bürgschaftserklärung abgegeben, die in der Sitzung des Rates am 26. Januar 2017 beschlossen wurde.

Die erforderliche Darlehnsfinanzierung für das Baugebiet „In der Oelinger Heide“ wird durch eine Bürgschaft der Gemeinde Bohmte (2017: 6.500.000 €) abgesichert. Ein entsprechender Ratsbeschluss vom 15. Juni 2017 liegt vor. Bis zum 31.12.2017 wurden Darlehen i. H. v. 700.000 € aufgenommen. Der derzeitige Stand der Darlehensaufnahmen für dieses Baugebiet beträgt 1.700.000 €.



### **Entwicklung des Unternehmens:**

Für die kommenden Geschäftsjahre wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet. Negative Einflüsse außergewöhnlicher Art sind derzeit nicht erkennbar. Besondere Risiken könnten in den nächsten Jahren daraus erwachsen, dass die allgemeine demographische Entwicklung auch zur Veränderung der Nachfrage nach Grundstücken insbesondere für Wohnraumbau führt. Die gezielte Förderung dieser Vermarktung birgt jedoch auch Chancen.

Folgende Projekte wurden in den Jahren 2016/2017 durch die KSG in der Gemeinde Bohmte umgesetzt:

- Aufgrund eines städtebaulichen Vertrages hat die KSG die Fläche Gemarkung Bohmte, Flur 24, Flurstück 25/2 zur Größe von 11.449 qm erworben. Die Fläche liegt unmittelbar nördlich des Sportzentrums an der Jahnstraße in Bohmte und wurde sowohl als potentielle Tauschfläche als auch zur Flächenbevorratung erworben werden. Der Erwerb hat ein Volumen von rd. 68.700 € zzgl. Nebenkosten. Die Fläche ist unbebaut. Es soll eine Teilfläche gegen eine Industriegebietsfläche getauscht werden.
- Die KSG hat eine Fläche in der Ortsmitte von Bohmte in den Zwischenerwerb genommen. Die Fläche ist 1.970 qm groß. Der Kaufpreis beträgt 205.000 €. Die Fläche soll in nächster Zeit ggfls. für ein Bauprojekt „Wohnen im Alter in zentraler Lage“ entwickelt werden. Zudem ist durch diesen Zwischenerwerb sichergestellt worden, dass ein Projekt zum großflächigen Einzelhandel sowie ein zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus in der unmittelbaren Ortsmitte von Bohmte umgesetzt werden konnte.
- Über die Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG) erfolgte die Abwicklung und Vermarktung des Baugebiets „Am Sonnenbrink“ in der Ortschaft Bohmte. Insgesamt sind 46 Baugrundstücke entstanden, die alle bereits als voll erschlossene Baugrundstücke (Straßenbau inkl. Straßenendausbau, Wasserleitung, Schmutzwasserkanal, Regenwasserkanal jeweils einschließlich Grundstücksanschluss, Straßenbeleuchtung, Beitrag für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen) wieder verkauft werden konnten.
- Erwerb von zwei landwirtschaftlichen Flächen Gemarkung Stirpe-Oelingen zum Kaufpreis von insgesamt 59.000,00 € zzgl. Nebenkosten. Die Flächen dienen als Tauschland bzw. möglichen Kompensationsflächen im Rahmen von Bauleitplanungen. Im Jahr 2016 hat die KSG aufgrund eines städtebaulichen Vertrages den Erwerb von Flächen und die Planung zum Baugebiet „An der Lammert“ in der Ortschaft Hunteburg auf den Weg gebracht. In dem Baugebiet werden auf einer Fläche von ca. 1 ha zwischen 10 und 14 Bauplätze entstehen. Der Erwerb, die Entwicklung und die Vermarktung des Baugebietes sollen über die KSG erfolgen. Die Vergabe der Bauplätze erfolgt kostendeckend, wobei ein Preis von 65,00 €/qm wie im Baugebiet „Hinter dem Busche“ erzielt wurde. Hier sind bereits bis auf ein Grundstück sämtliche Baugrundstücke veräußert worden. Der Rückbau der errichteten Baustraße erfolgt Anfang Dezember 2017 nach Fertigstellung der Gebäude auf den bereits verkauften Grundstücken, so dass das Baugebiet in 2018 abgerechnet werden kann.
- Über die KSG erfolgt zurzeit ebenfalls die Vermarktung von 7 Baugrundstücken in Hunteburg im Baugebiet „Hinter dem Busche“ zum voll erschlossenen Preis von 65,00 €/qm.
- Die KSG konnte zwischenzeitlich einen Kaufvertrag über den Erwerb von landwirtschaftlichen Flächen und Wohnbaugrundstücken in der Ortschaft Bohmte zur Größe von rd. 9,3 ha zu einem Preis von 917.614,65 € zzgl. Nebenkosten abschließen. Dabei handelt es sich um 81.738 qm Ackerfläche, 6.843 qm Wald, 4.390 qm Bau- bzw. Bauerwartungsland und 12.554 qm Ackerfläche, die für eine gewerbliche Nutzung in Betracht kommt. Die landwirtschaftlichen Flächen sind als



Tauschflächen vorgesehen, um innerhalb der Ortschaft weitere Flächen für eine wohnbauliche und gewerbliche Nutzung zu erwerben, zu entwickeln und zu vermarkten. Dies soll über die KSG erfolgen.

- Die finanzielle Abwicklung des Feuerwehrhauses Bohmte erfolgt planmäßig. Es ist festgestellt worden, dass im Bereich des Daches Baumängel vorhanden sind, die zu Schäden geführt haben. Gegenwärtig wird im Rahmen eines Beweissicherungsverfahrens die Mängelbehebung eingefordert. Da Auftraggeber für die Baumaßnahmen zum Feuerwehrhaus die KSG gewesen ist, muss das Verfahren ebenfalls über die KSG geführt werden.
- Die KSG hat aufgrund eines städtebaulichen Vertrages den Erwerb von Flächen und die Planung zum Baugebiet „An der Lammert“ in der Ortschaft Hunteburg auf den Weg gebracht. In dem Baugebiet werden auf einer Fläche von ca. 1 ha zwischen 10 und 13 Bauplätze entstehen. Der Erwerb, die Entwicklung und die Vermarktung des Baugebietes sollen über die KSG erfolgen. Die Vergabe der Bauplätze erfolgt kostendeckend, wobei gegenwärtig ein Preis von 65,00 €/qm wie im Baugebiet „Hinter dem Busche“ angestrebt wird. Die genaue Kaufpreisfestlegung erfolgt im Jahr 2017.

Die KSG hat im Jahr 2017 aufgrund eines städtebaulichen Vertrages den Erwerb von Flächen und die Planung zum Baugebiet „In der Oelinger Heide“ in der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen auf den Weg gebracht. In dem Baugebiet werden auf einer Fläche von ca. 13 ha zwischen 80 und 120 Bauplätze entstehen. Der Erwerb, die Entwicklung und die Vermarktung des Baugebietes erfolgen über die KSG. Das Baugebiet soll in zwei Abschnitten umgesetzt werden. Die Kaufpreisfestlegung für die erschlossenen Baugrundstücke erfolgt im Jahr 2018 und wird eine Kostendeckung vorsehen. Die Gesamtmaßnahme ist mit zunächst 6,5 Mio. € kalkuliert worden. Der Abschluss der Bauleitplanung, sowie die Erschließung und die Vergabe der Baugrundstücke im ersten Abschnitt sind für das kommende Jahr vorgesehen.

Folgende Projekte werden im Jahr 2018 durch die KSG in der Gemeinde Bohmte umgesetzt:

- Gespräche über die Erweiterung der Gewerbeflächen und den Erwerb entsprechender Flächen werden fortlaufend von der Verwaltung der Gemeinde Bohmte geführt.
- Die Verwertung der Immobilie Osnabrücker Straße 3 ist noch nicht erfolgt. Es ist davon auszugehen, dass der zu erzielende Verkaufspreis den bei der KSG entstandenen Aufwand für den Erwerb der Fläche abdecken wird.
- Die Erschließung des Baugebiets „Am Sonnenbrink“ soll im Jahre 2018 mit dem Straßenendausbau abgeschlossen werden.
- Der Abschluss der Bauleitplanung, sowie die Erschließung und die Vergabe der Baugrundstücke für das Baugebiet „In der Oelinger Heide“ im ersten Abschnitt sind für das Jahr 2018 vorgesehen.
- Aufgrund der starken Nachfrage nach Baugrundstücken werden gegenwärtig weitere Gespräche zu Wohnbaulandentwicklungen geführt. Voraussichtlich können im Jahr 2018 weitere Flächen in allen drei Ortschaften über die KSG erworben, entwickelt und vermarktet werden. Die Finanzierungen zu den jeweiligen Baugebieten sollen über entsprechende Bürgschaften der Gemeinde Bohmte abgesichert werden.

Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG), Bad Essen  
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017	31.12.2016	PASSIVA	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	150.000,00	150.000,00
1. Grundstück, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	791.374,46	806.445,46	II. Kapitalrücklage	10.680,83	10.680,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	118.384,00	128.624,00	III. Gewinnvortrag	986.081,85	575.366,32
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.701,00	3.559,00	IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	21.550,28	410.715,53
	911.459,46	938.628,46		1.168.312,96	1.146.762,68
II. Finanzanlagen			<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	2.100,00	2.100,00	1. Steuerrückstellungen	38.084,00	28.004,00
	2.100,00	2.100,00	2. Sonstige Rückstellungen	12.750,00	12.750,00
	913.559,46	940.728,46		50.834,00	40.754,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.532.083,06	3.508.779,14
1. Noch nicht abgeschlossene Erschließungs- und Baumaßnahmen	864.778,22	1.063.975,82	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.652.858,34	1.816.528,68
2. Grundstücke	3.974.575,16	2.176.037,13	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.317,62	30.828,55
3. Geleistete Anzahlungen	118.722,95	2.042,32	4. Erhaltene Anzahlungen von der Gemeinde Ostercappeln	6.431,34	0,00
	4.958.076,33	3.242.055,27	5. Erhaltene Anzahlungen von der Gemeinde Bad Essen	7.095,46	6.833,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			6. Sonstige Verbindlichkeiten	21.571,52	43.381,26
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	315,00	7.782,50		7.253.357,34	5.406.351,39
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.645.102,99	1.760.951,68	<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	61.879,22	65.937,88
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.322,14	8.406,22		61.879,22	65.937,88
	1.646.740,13	1.777.140,40			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	990.001,67	668.331,41			
	990.001,67	668.331,41			
	7.594.818,13	5.687.527,08			
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	26.005,93	31.550,41			
	26.005,93	31.550,41			
	8.534.383,52	6.659.805,95		8.534.383,52	6.659.805,95



Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG), Bad Essen  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Mieteinnahmen	68.351,85	64.636,65
b) Erlöse aus Grundstücksverkäufen	411.414,30	2.136.013,70
c) Erlöse Erschließungsmaßnahmen	269.563,04	719.184,31
d) Sonstige Umsatzerlöse	24.844,27	26.605,37
	<u>774.173,46</u>	<u>2.946.440,03</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge	48.912,12	224.210,94
3. Gesamtleistung	823.085,58	3.170.650,97
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen aus Grundstücksverkäufen	426.136,20	1.794.375,35
b) Aufwendungen für Erschließungsmaßnahmen	248.480,02	802.801,69
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.637,06	14.946,53
	<u>682.253,28</u>	<u>2.612.123,57</u>
5. Rohergebnis	140.832,30	558.527,40
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.400,00	8.400,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.536,36	1.576,24
	<u>9.936,36</u>	<u>9.976,24</u>
7. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	27.169,00	27.170,00
	<u>27.169,00</u>	<u>27.170,00</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.948,25	27.777,13
9. Betriebsergebnis	71.778,69	493.604,03
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.148,41	54.884,50
11. Finanzergebnis	40.148,41	54.884,50
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
a) Gewerbesteuer	3.988,00	2.937,00
b) Körperschaftsteuer	5.775,00	23.761,00
c) Solidaritätszuschlag	317,00	1.306,00
	<u>21.550,28</u>	<u>410.715,53</u>
13. Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	0,00	0,00
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>21.550,28</u>	<u>410.715,53</u>



Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG), Bad Essen  
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	22	411
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	27	27
+ Zunahme der Rückstellungen	1	0
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Ford. aus Lieferungen Leistungen sowie and. Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-1.654	770
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-181	959
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
+ Zinsaufwendungen	40	55
- Verlustübernahme aus Gebietsabwicklung durch die Gemeinden	-49	-224
+ Ertragsteueraufwand	10	28
<b>= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.784</b>	<b>2.026</b>
<b>= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Kapitaldiensterstattungen durch die Gemeinden	186	192
- Auszahlungen zu Kapitaldiensterstattungen der Gemeinden	-63	-103
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	2.340	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-317	-1.978
- Gezahlte Zinsen	-40	-55
<b>= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.106</b>	<b>-1.944</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	322	82
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	668	586
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>990</b>	<b>668</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
+ Zahlungsmittel	990	668
- Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	0	0
	990	668





## Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Gemeinde Bohmte (GWG)

<b>Sitz:</b>	Bremer Str. 4 49163 Bohmte
<b>Rechtsform:</b>	GmbH
<b>Gründung:</b>	20.01.1990
<b>Gesellschafter:</b>	Gemeinde Bohmte (100%)
<b>Stammkapital:</b>	26.000 €
<b>Verb. Unternehmen/Beteiligungen:</b>	Es bestehen keine Beteiligungen.
<b>Organe:</b>	
Geschäftsführung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Marcus Unger (Vorsitzender) Thomas Rehme (stellv. Vorsitzender) Rolf Flerlage Norbert Kroboth Bodo Lübbert Thomas Gerding Mark Oelgeschläger Markus Helling Hans-Joachim Berg Lars Büttner

### **Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens war der Erwerb, die Finanzierung, Veräußerung und Erschließung von Grundstücken im Gebiet der Gemeinde Bohmte zum Zwecke der Wohnbebauung und der gewerblichen Bebauung. Die Gesellschaft ließ auf eigene Rechnung durch Unternehmer und beauftragte Handwerker bauliche Maßnahmen im Hoch – und Tiefbau durchführen, sofern der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen anderen erfüllt werden konnte. Schließlich nahm die Gesellschaft im Auftrage der Gemeinde Bohmte Aufgaben der Wohnungsbau- und der Wirtschaftsförderung wahr. Die Gesellschaft war auch befugt, Grundstücke zu erwerben, die außerhalb des Gemeindegebiets liegen, sofern sie zu Tauschzwecken benötigt wurden. Grundlagen für die Tätigkeit der Gesellschaft waren die Planungen der Gemeinde Bohmte.

**Lage des Unternehmens:**

Die GWG erzielte seit dem Geschäftsjahr 2005 durchgängig Fehlbeträge, im Geschäftsjahr 2017 ergibt sich ein Jahresüberschuss i. H. v. 103.922,58 €.

**Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:**

Folgende Verlustabdeckungen hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

<b>Verlustabdeckung für die Jahre</b>	<b>Betrag</b>
2012	1.164.074,34 €
2013	187.122,55 €
2014	152.877,45 €
2015	300.000,00 €

Im Jahr 2017 wurden für die Kompensationsflächen, Gewerbeflächen, Ausgleichsflächen, den Grünstreifen Gem. Meyerhöfen und den Straßenendausbau „Bramscher Weg“ insgesamt rd. 66,7 T€ gezahlt.

**Entwicklung des Unternehmens:**

Im Jahr 2016 konnten sämtliche Vermietungsobjekte veräußert werden – Ziel ist die abschließende Abwicklung der GWG.

Die strukturell schwierige Lage der GWG war in den zurückliegenden Jahren immer wieder zentraler Gegenstand der Beratungen in der Gesellschafterversammlung. In der strukturellen Betrachtung des Jahresabschlusses zeigt sich letztlich die Richtigkeit der getroffenen, schwierigen Entscheidung zur schrittweisen Veräußerung der Immobilien der GWG. Strukturell führt dieses zu einer weiteren Entlastung.

Die Gesellschafterversammlung der GWG hat in der Sitzung am 19. Oktober 2016 die Auflösung der Gesellschaft zum 1. Januar 2017 beschlossen. Der Beschluss zur Auflösung ist in das Handelsregister eingetragen worden.



Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung der Gemeinde Bohmte  
(GWG), Bohmte  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	140.772,28	7.966,94
2. Sonstige betriebliche Erträge	26.506,58	5.834,48
		167.278,86
3. Materialaufwand		13.801,42
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	25.540,61	0,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) Soziale Abgaben	0,00	0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	8.786,00
5.		
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.295,35	62.776,88
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,45	10,22
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.654,09	10.601,03
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		106.793,26
10. Sonstige Steuern		-68.352,27
11. Jahresfehlbetrag		2.870,68
		4.450,90
		103.922,58
		-72.803,17



## Osnabrücker Land – Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)

<b>Sitz:</b>	Am Schölerberg 1 49082 Osnabrück
<b>Rechtsform:</b>	GmbH
<b>Gründung:</b>	24.02.1994
<b>Gesellschafter:</b>	Kreisangehörige Städte und Gemeinden, SG insgesamt (41.728,00 = 33,75%) davon Gemeinde Bohmte: 1.280,00 € = 1,04% Landkreis Osnabrück (40.960,00 € = 33,13%) Sparkasse Osnabrück (20.480,00 = 16,56%) Kreissparkasse BSB (10.240,00 = 8,28%) Kreissparkasse Melle (10.240,00 = 8,28%)
<b>Stammkapital:</b>	123.648,00 €
<b>Verb. Unternehmen/Beteiligungen:</b>	Es bestehen keine Beteiligungen.
<b>Organe:</b>	
Geschäftsführung:	Siegfried Averhage
Aufsichtsrat:	Landrat Dr. Michael Lübbersmann, LK OS (Vorsitzender) Erster Kreisrat Stefan Muhle, LK OS (stellvertretender Vorsitzender) Kreistagsabgeordneter Bernhard Strootmann Kreistagsabgeordneter Guido Pott  Bürgermeister Heiner Pahlmann, Bramsche Bürgermeister Ansgar Pohlmann, Georgsmarienhütte Johannes Hartig, Sparkassendirektor Frank Finkmann, Sparkassendirektor KSK Melle Bernd Heinemann, Sparkassendirektor KSK BSB Gerhard Steinkamp, Ratsmitglied Alfhausen
Gesellschafterversammlung:	Dr. Michael Lübbersmann, Landrat LK OS (Vorsitzender) Johannes Hartig, Sparkassendirektor Sparkasse Osnabrück (1. stellv. Vorsitzender) Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann; Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann



### **Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung des Strukturwandels im Landkreis Osnabrück, die Förderung der Wirtschaft und die Erwerbsmöglichkeiten im Landkreis Osnabrück, die Unterstützung der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur. Die Gesellschaft wurde zum 01.01.2002 in eine steuerbefreite Wirtschaftsförderungsgesellschaft umstrukturiert. Die Gesellschafterversammlung hat im Juni 2015 den Beschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrages gefasst. Neben formal-rechtlichen Anpassungen wurde insbesondere das neue Geschäftsfeld „oleg-Flächenmanagement“ eingerichtet. Mit Hilfe dieses Geschäftsfeldes soll das Management für die notwendige Flächenbeschaffung und –bevorratung verbessert werden. Verbunden mit der Neufassung des Gesellschaftsvertrages wurde auch eine Erhöhung der Stammeinlagen der Gesellschafter zur Euroglättung beschlossen.

### **Lage des Unternehmens:**

Im Jahr 2017 wurde das im Jahr 2014 eingeführte neue Geschäftsfeld, das strategische und perspektivische Flächenmanagement, weiter aufgebaut. Ein Schwerpunkt lag dabei in der Planung des neuen Projektes „Brachflächenmanagement“. Hierzu war die Erarbeitung eines umfangreichen Projektantrages für Fördermittel erforderlich. In 2017 wurden im Bereich Flächenmanagement weitere Tauschflächen erworben. Parallel dazu war die Gesellschaft im Wesentlichen in der Weiterentwicklung der vorhandenen Industrie- und Gewerbegebiete sowie der Entwicklung neuer Standorte im Landkreis Osnabrück zur Ansiedlung von Unternehmen tätig.

Alle 5 bis 8 Jahre wird ein Gewerbeflächenentwicklungskonzept für den Landkreis Osnabrück erstellt. Hier erfolgt eine Bestandsaufnahme der vermarktbareren Flächen und neue potenzielle Gewerbebestandorte werden identifiziert. Erstmals wird in das Konzept auch das Thema Leerstände und Nachverdichtung in bestehenden Gebieten aufgenommen, um den Flächenneuverbrauch möglichst gering zu halten.

Im Bereich der Gewerbeflächenvermarktung hat die oleg 46 Anfragen nach Büroimmobilien und Gewerbeflächen begleitet. Die Anfragen nach Gewerbeflächen liegen damit durchschnittlich bei 3,8 pro Monat, damit um 1,2 Anfragen pro Monat höher als im Vorjahr. Nicht befriedigt werden konnte wie im Vorjahr die Nachfrage nach Flächen im Stadtumland. Daher ist die oleg bemüht, neben Flächen für die kommunale bzw. regionale Entwicklung in den Städten und Gemeinden des Landkreises Osnabrück hochwertige Flächen für die überregionale Vermarktung sowie Flächen im näheren Umfeld von Osnabrück zu entwickeln. Die oleg hat 2017 im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags mit der Gemeinde Belm die Bebauungspläne für gewerbliche Entwicklungen entlang der B 51 und der B51 n für drei Teilbereiche vorangetrieben. Der Schwerpunkt lag hier auf der Entwicklung des Gewerbegebietes nördlich der B 51 n. Hier konnte die oleg in 2017 die erste Fläche direkt im Gewerbegebiet per Kaufvertrag sichern. Alle weiteren Flächen konnten mündlich abschließend verhandelt werden. Die Fläche wird dann unverzüglich zur Verlagerung eines örtlichen Betriebes erschlossen.

Für den Erwerb neuer Flächen zur Gewerbeflächenentwicklung ist es unabdingbar geworden, Tauschflächen vorzuhalten.

Im Bereich „Flächenmanagement“ hat die oleg im Jahr 2017 ca. 15 ha Flächen erworben und verfügt damit zum 31.12.2017 insgesamt über Flächen über 164 ha, die für die Entwicklung von Gewerbebestandorten als Tauschflächen zur Verfügung stehen. Die Nachfragesituation nach Immobilien, insbesondere nach hochwertigen und flexibel zu nutzenden Hallen, immer intensiver.

Die oleg übernimmt im gewerblichen Bereich die Koordination des Behördenmanagements. Dafür werden frühzeitig die notwendigen Fachdienste mit den Unternehmen zusammengebracht. Im Jahr 2017 wurden 29 Unternehmen durch das Behördenmanagement unterstützt.



Ein relevanter Standortfaktor ist die Verfügbarkeit von schnellen Datenleitungen (Breitband). Die oleg unterstützt hier die Unternehmen bei der Suche nach betriebsspezifischen Lösungen. Im Jahr 2017 hat die oleg 13 Unternehmen in dem Bereich unterstützt.

Nachfolgend sind aktuelle Projekte im Jahr 2017 aufgeführt:

- Veräußerung von Flächen in Ostercappeln-Schwagstorf Eue
- Entwicklung einer 22 ha-großen Gewerbefläche in Ostercappeln-Venne
- Erwerb von 10 ha Tauschflächen und 1 ha Gewerbeflächen in Fürstenau
- Überarbeitung Entwicklungskonzept des Bahnhofsareals in Quakenbrück
- Erwerb von 1ha in Belm - B 51 Ortseingang und Dorfstraße

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage:

Die Vermögenslage der oleg ist im Wesentlichen durch die im Umlaufvermögen unter den Vorräten ausgewiesenen und zum Verkauf vorgesehenen Grundstücke im Wert von 16.294 T€ sowie die Guthaben bei Kreditinstituten von 1.481 T€ geprägt. Das Gesamtinvestitionsvolumen der oleg betrug 2017 3.593 T€ gegenüber 3.763 T€ im Vorjahr. Die Guthaben bei Kreditinstituten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 734 T€ verringert. Die Verringerung ist insbesondere darin begründet, dass für 2016 geplante Ausgleichszahlungen für Grundstücksgeschäfte im Jahr 2017 zahlungswirksam wurden.

Erläuterungen zur Ertragslage:

Die Ertragslage ist geprägt durch Umsatzerlöse und Buchwertabgänge aus Grundstücksverkäufen, Personalkosten im Brachflächenmanagement sowie Tarifierhöhungen im TVöD sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die oleg weist im Jahr 2017 im Ergebnis einen Jahresfehlbetrag i. H. v. 326 T€ aus. Das Ergebnis liegt damit rund 90 T€ über den Erwartungen gemäß Wirtschaftsplan 2017 (Fehlbetrag: -416 T€).

#### **Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:**

Folgende Verlustabdeckungen hat die Gemeinde Bohmte entsprechend ihres Geschäftsanteils in den vergangenen Jahren geleistet:

<b>Verlustabdeckung für die Jahre</b>	<b>Betrag</b>
2012	1.190,10 €
2013	1.492,56 €
2014	626,81 €
2015	1.498,47 €
2016	1.250,52 €
2017	217,43 €

#### **Entwicklung des Unternehmens:**

Nach den bisherigen Vermarktungsaktivitäten in den einzelnen Projekten sowie aufgrund des neuen Flächenmanagements wird unabhängig von der Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Situation davon ausgegangen, dass die erzielbaren Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2018 steigen werden. Hier werden Umsatzerlöse aus den Projekten Ostercappeln, Fürstenau und Quakenbrück sowie aus dem Flächenmanagement zum Tragen kommen. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Geschäftstätigkeit der oleg insgesamt erhöht. Das Ergebnis wird sich jedoch in 2018 und auch perspektivisch deutlich unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2017 befinden und somit defizitär ausfallen.

Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg), Osnabrück  
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	PASSIVA	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	123.648,00	123.648,00
1. Software und Lizenzen	3.101,00	3.473,00	davon noch nicht eingefordertes Kapital	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
II. Sachanlagen				123.648,00	123.648,00
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>4.611,00</u>	<u>2.624,00</u>	II. Kapitalrücklage	570.718,01	666.726,05
	7.712,00	6.097,00	III. Bilanzgewinn	<u>361.516,65</u>	<u>361.516,65</u>
				932.234,66	1.028.242,70
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				<u>1.055.882,66</u>	<u>1.151.890,70</u>
I. Vorräte			<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Zum Verkauf bestimmter Grund und Boden	16.294.272,14	12.769.189,24	1. Steuerrückstellungen	2.000,00	2.000,00
2. Geleistete Anzahlungen	<u>30.517,73</u>	<u>2.789,61</u>	2. Sonstige Rückstellungen	<u>19.600,00</u>	<u>19.900,00</u>
	16.324.789,87	12.771.978,85		21.600,00	21.900,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.418,52	15.963,58	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.075.000,00	14.025.000,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	526.228,28	215.104,01	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.109,51	280.403,15
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.967,07</u>	<u>603.530,55</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	228,23	15.755,89
	544.613,87	834.598,14	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>205.793,76</u>	<u>349.637,64</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.481.040,13</u>	<u>2.214.549,83</u>		17.290.131,50	14.670.796,68
	1.481.040,13	2.214.549,83	<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>50.345,08</u>	<u>38.719,85</u>
	18.350.443,87	15.821.126,82		50.345,08	38.719,85
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>59.803,37</u>	<u>56.083,41</u>			
	59.803,37	56.083,41			
	<u>18.417.959,24</u>	<u>15.883.307,23</u>		<u>18.417.959,24</u>	<u>15.883.307,23</u>



Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg), Osnabrück  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	505.896,45	326.327,96
2. Sonstige betriebliche Erträge	643.084,24	1.681.113,76
	1.148.980,69	2.007.441,72
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für erworbene Grundstücke	912.977,84	173.918,94
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	102.586,41	78.979,29
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	22.744,69	17.353,83
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.581,88	1.653,28
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	203.993,95	1.693.787,59
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,28	27,15
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	226.198,42	179.272,67
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4,60	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	-324.097,62	-137.496,73
11. Sonstige Steuern	2.019,08	3.411,88
12. Jahresfehlbetrag	-326.116,70	-140.908,61
13. Gewinnvortrag	361.516,65	361.516,65
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage	326.116,70	140.908,61
15. Bilanzgewinn	361.516,65	361.516,65



Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg), Osnabrück  
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 TEUR	2016 TEUR
Periodenergebnis	-326	-141
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4	2
+ Zunahme der Rückstellungen	0	3
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		
- Zunahme der Vorräte	-3.553	-3.629
+ Zunahme der Forderungen sowie übriger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	286	16
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-419	91
+ Zinsaufwendungen	226	179
= <b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.782</b>	<b>-3.479</b>
- Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-6	-4
= <b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-6</b>	<b>-4</b>
+ Einzahlungen von Gesellschaftern in die Kapitalrücklage	230	197
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	3.050	4.250
- Auszahlungen aus der Tilgung von und (Finanz-) Krediten	0	0
- Gezahlte Zinsen	-226	-179
= <b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.054</b>	<b>4.268</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-734	785
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.215	1.430
= <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.481</b>	<b>2.215</b>



## II. Verkehr

### Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)

<b>Sitz:</b>	Bremer Str. 4 49163 Bohmte
<b>Rechtsform:</b>	GmbH
<b>Gründung:</b>	13.03.2012
<b>Gesellschafter:</b>	Gemeinde Bohmte (37,5%) Gemeinde Bad Essen (6,25) Gemeinde Ostercappeln (6,25%) BEVOS (Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH) (50%)
<b>Stammkapital:</b>	40.000,00 €
<b>Verb. Unternehmen/Beteiligungen:</b>	Es bestehen keine Beteiligungen.
<b>Organe:</b>	
Geschäftsführung:	Siegfried Averhage, Melle Klaus Goedejohann, Bohmte
Aufsichtsrat:	Landrat Dr. Michael Lübbersmann (Vorsitzender), Osnabrück Erster Kreisrat Stefan Muhle (stellv. Vorsitzende), Osnabrück Landtagsabgeordneter Martin Bäumer, Glandorf Thomas Rehme, Bohmte Anette Gottlieb, Bad Essen Ursula Möhr-Loos, Bad Essen Bürgermeister Timo Natemeyer, Bad Essen Bürgermeister Rainer Ellermann, Ostercappeln Vertretung der Gemeinde Bohmte: Rolf Flerlage Arnd Sehlmeyer Martin Schütz Patrick Buchsbaum
Gesellschafterversammlung:	Tobias Beutler Christina Rother Peter Schone Vertretung der Gemeinde Bohmte: Marcus Unger Stellvertretung: Mathias Westermeyer



### **Gegenstand des Unternehmens:**

Zweck des Unternehmens ist der Aufbau, der Ausbau und der Betrieb eines Güter- und Containerhafens sowie die damit in Zusammenhang stehende Flächenerschließung inkl. Flächenankauf am Standort Bohmte sowie alle hiermit zusammenhängenden Rechtsgeschäfte.

Das Unternehmen ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

### **Lage des Unternehmens:**

Im Jahr 2017 wurde schwerpunktmäßig die Weiterführung der Standort- und Detailplanung in Bezug auf den geplanten Containerhafen in Abstimmung mit den Büros railistics sowie luxplanung durchgeführt. Außerdem wurden die Verhandlungen zum Standortgrundstück, zu weiteren möglichen Flächen im vorgesehenen Hafengebiet und zu potenziellen Tauschflächen weitergeführt. Darüber hinaus wurde am Betrieb des bestehenden Hafens in Leckermühle und parallel an der konzeptionellen Weiterentwicklung des Hafens gearbeitet.

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Bestandshafen auf der gegenüberliegenden Kanalseite wurde ein Wohngrundstück erworben, um künftige Immissionskonflikte zu vermeiden. Damit wird ein leistungsfähiger und bedarfsgerechter Ausbau des Bestandshafens gefördert.

Im Hinblick auf den notwendigen Erwerb von Tauschflächen ist die niedersächsische Landgesellschaft (NLG) eng eingebunden, um adäquate wirtschaftliche Flächen zu vermitteln.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist insbesondere durch den Kauf von Tauschgrundstücken i. H. v. T€ 412 und geleisteten Anzahlungen für ein weiteres Tauschgrundstück i. H. v. T€ 293 geprägt. Wesentliche Vorratsgrundstücke, die in den Vorjahren gekauft wurden, sollen in den Folgejahren gegen weitere Grundstücke getauscht werden. Der Anstieg der Verbindlichkeiten ist auf die aufgenommenen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern i. H. v. T€ 255 zur Vorfinanzierung der Grundstückskäufe zurückzuführen.

Finanzlage: Zur Finanzierung der Gesellschaft bestehen Bankdarlehen i. H. v. insgesamt T€ 11.800. Die Liquiditätslage der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2017 stets ausreichend. Es besteht eine Verlustübernahmeverpflichtung durch die Gesellschafter gem. § 14 des Gesellschaftsvertrages.

Ertragslage: Die Gesellschaft hat im Jahr 2017 einen Verlust i. H. v. T€ 414 erzielt. Den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die im Wesentlichen durch Rechts- und Beratungskosten i. H. v. T€ 97 geprägt sind, sowie den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen i. H. v. T€ 296, stehen Erträge aus Pachten i. H. v. T€ 105 gegenüber. Der im Wirtschaftsplan vorgesehene Jahresfehlbetrag für 2017 wurde im Berichtsjahr nicht überschritten. Nach Berücksichtigung der Entnahme aus der Kapitalrücklage ergibt sich ein Bilanzgewinn i. H. v. T€ 0.

### **Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:**

Die Gesellschafter haben gem. § 14 des Gesellschaftsvertrags eine Nachschussverpflichtung gegenüber der Gesellschaft zur Übernahme des Jahresfehlbetrages entsprechend ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft. Die Gesellschafterversammlung hat unter Berücksichtigung des Wirtschaftsplans 2018 beschlossen, dass auf die Nachschussverpflichtungen der Gesellschafter bereits im Geschäftsjahr 2017 Vorauszahlungen zu leisten sind, die auf Anforderung sofort fällig werden. Insgesamt wurden daraufhin Vorauszahlungen auf Nachschüsse von ca. T€ 291



durch die Gemeinde Bohmte der Kapitalrücklage zugeführt, mit denen im Rahmen der Jahresabschlüsse entstehende Jahresfehlbeträge ausgeglichen werden.

Folgende Verlustabdeckungen hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

<b>Verlustabdeckung für die Jahre</b>	<b>Betrag</b>
2012	70.500,00 €
2013	0,00 €
2014	41.160,00 €
2015	71.237,00 €
2016	80.958,75 €
2017	291.595,50 €

#### **Entwicklung des Unternehmens:**

Die Gesellschaft ist insbesondere dem Marktrisiko ausgesetzt, dass sich bei den bislang interessierten Unternehmen am Hafen die Logistikketten ändern und eine abnehmende Nachfrage eintritt. Des Weiteren besteht hinsichtlich des eingereichten Normenkontrollantrags gegen den Bebauungsplan Nr. 99 das Risiko zeitlicher Verzögerungen.

Zahlreiche Gespräche mit Firmen, die aufgrund der Bedarfsabfrage Umschlagpotentialavisiert haben, oder die unabhängig von der Bedarfsabfrage weiteres Interesse für einen Güterumschlag Bohmte-Leckermühle angemeldet haben, zeigen jedoch, dass durch die Umsetzung des Hafenprojektes in Trägerschaft der Hafen Wittlager Land GmbH kundenneutral ein erhebliches Umschlagpotential aus der Region und darüber hinaus gebunden werden kann. Die Bedarfsabfragen werden fortlaufend aktualisiert.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 wurden 141.562,50 € als Vorschüsse auf Nachschüsse geleistet.

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL), Bohmte  
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017	31.12.2016	PASSIVA	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	40.000,00	40.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.351.571,81	5.350.295,31	II. Kapitalrücklage	403.558,12	39.623,03
2. Technische Anlagen und Maschinen				443.558,12	79.623,03
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	77.334,00	98.667,00	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.220,00	1.719,00	I. Steuerrückstellungen	0,00	3.500,00
	14.257,79	14.257,79	II. Sonstige Rückstellungen	4.901,00	6.490,00
	5.445.383,60	5.464.939,10		4.901,00	9.990,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.878.010,00	11.800.000,00
Handelsgrundstücke	6.676.756,65	6.264.550,52	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.760,01	523.168,08
II. Geleistete Anzahlungen	293.432,85	0,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	255.534,87	0,00
	6.970.189,50	6.264.550,52	4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.376,26	672,68
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				12.151.681,14	12.323.840,76
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.704,20	23.119,43	<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	6.523,97	3.840,60
2. Sonstige Vermögensgegenstände	439,73	5.268,32		6.523,97	3.840,60
	23.143,93	28.387,75			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	115.968,97	60.714,47			
	115.968,97	60.714,47			
	7.109.302,40	6.894.652,74			
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	51.978,23	57.702,55			
	51.978,23	57.702,55			
	12.606.664,23	12.417.294,39		12.606.664,23	12.417.294,39



Hafen Wittlager Land GmbH (HWL), Bohmte  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	104.522,64	308.425,88
2. Verminderung des Bestands zur Veräußerung vorgesehener Grundstücke	0,00	230.752,62
3. Sonstige betriebliche Erträge	9.080,00	229,46
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	42.030,00	37.747,50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	11.369,71	9.091,39
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	22.249,89	23.112,97
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	146.682,38	206.442,93
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	296.218,74	141.525,51
8. Ergebnis nach Steuern	-404.948,08	-340.017,58
9. Sonstige Steuern	8.704,83	-4.422,72
10. Jahresfehlbetrag	-413.652,91	-335.594,86
11. Entnahme aus der Kapitalrücklage	413.652,91	335.594,86
12. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL), Bohmte  
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 TEUR	2016 TEUR
Periodenergebnis	-414	-336
+ Abschreibung auf Gegenstände des AV	22	0
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-5	3
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-695	-569
+ Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-503	-67
+ Zinsaufwendungen	296	142
= <b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.299</b>	<b>-827</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2	-4.884
= <b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2</b>	<b>-4.884</b>
+ Einzahlungen aus der Gewährung von Gesellschafterdarlehen der Gemeinden		0
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	778	216
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	6.000
- Einzahlungen aus der Aufnahme von Gesellschafterdarlehen	255	0
- Gezahlte Zinsen	-218	-142
= <b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>815</b>	<b>6.074</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-486	363
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	602	239
= <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>116</b>	<b>602</b>



## Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO)

<b>Sitz:</b>	Bremer Str. 11 49163 Bohmte
<b>Rechtsform:</b>	GmbH
<b>Gründung:</b>	04.03.1898
<b>Gesellschafter:</b>	Gemeinde Bohmte (1,25%) Gemeinde Bad Essen (1,25%) Stadt Damme (1,35%) Stadt Preußisch-Oldendorf (1,48%) Kreis Minden-Lübbecke (6,73%) BEVOS (Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH) (87,94%)
<b>Stammkapital:</b>	579.800,00 €
<b>Verb. Unternehmen/Beteiligungen:</b>	VLO Bus GmbH 100,00 % VLO Bahn GmbH 100,00 % GET Eisenbahn und Transport GmbH 74,60 %
<b>Organe:</b>	
Geschäftsführung:	Prof. Dr. Stephan Rolfes Peter Schone
Aufsichtsrat:	Kreisrat Dr. Winfried Wilkens, LK OS (Vorsitzender) Clemens Lammerskitten (stellv. Vorsitzender) Monika Abendroth Frederik Gohmann Jürgen Groth Anna Keschull Martin Krieger Landrat Dr. Michael Lübbersmann, LK OS Andreas Quebbemann Thomas Rehme Rolf-Dieter Schütte Herbert Weingärtner
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann Gemeinde Bad Essen Stadt Damme Stadt Preußisch-Oldendorf Kreis Minden-Lübbecke BEVOS (Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH)





### **Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand der VLO Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH ist die Planung, Organisation, Durchführung und Förderung des öffentlichen Nahverkehrs von Personen und Gütern, insbesondere

- a) der Betrieb einer Eisenbahn,
- b) der Betrieb, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung und die Verpachtung von Kraftverkehrslinien, Omnibusgelegenheitsverkehren und Güterkraftverkehren,
- c) jede sonstige Förderung des Verkehrs.

### **Lage des Unternehmens**

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage:

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist im Vorjahresvergleich durch einen Anstieg der Bilanzsumme um TEUR 1.807 bzw. 8,9 % auf TEUR 22.133 gekennzeichnet. Dabei haben insbesondere die Forderungen gegen den Landkreis Osnabrück sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Fremden zugenommen. Grund dafür ist der seit dem Berichtsjahr geltende § 7a Abs. 2 NNVG, nach dem das Land Niedersachsen Mittel zur Verkehrsbedienung ausschüttet, die von der VLO an die Teilverkehrsgemeinschaften weitergeleitet werden. Dadurch erhöhen sich auf der einen Seite die Umsatzerlöse und Forderungen und auf der anderen Seite der Materialaufwand sowie die Verbindlichkeiten. Im Kalenderjahr 2017 wurde die Oberbaumaßnahme für die VLO Strecke fertig gestellt. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme betragen rd. TEUR 486. Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und das Eisenbahnbundesamt haben für die Baumaßnahme einen Zuschuss i. H. v. rd. TEUR 252 bewilligt, der in den Sonderposten eingestellt wurde. Ebenfalls wurde die technische Sicherung an der Buersche Str., Bahn-km 10,124 fertig gestellt. Für diese Maßnahme entstanden Aufwendungen i. H. v. rd. TEUR 263; es wurde ein Zuschuss i. H. v. rd. TEUR 215 bewilligt, der in den Sonderposten eingestellt wurde.

Die Finanzlage ist durch die Mittelzuflüsse der laufenden Geschäftstätigkeit i. H. v. TEUR 2.152 (Vorjahr Mittelabfluss TEUR 554) und dem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit i. H. v. TEUR 777 (Vorjahr Mittelzufluss TEUR 1.068) und die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit i. H. v. TEUR 1.064 (Vorjahr TEUR 982) geprägt. Insgesamt hat sich der Finanzmittelfonds um TEUR 311 auf TEUR 379 erhöht. Der Finanzmittelfonds umfasst mit TEUR 377 die Guthaben bei Kreditinstituten und mit TEUR 2 den Kassenbestand. Die langfristigen Bankverbindlichkeiten wurden in 2017 von der VLO GmbH planmäßig in einer Gesamthöhe von rd. TEUR 500 getilgt. Die Tilgung entfällt auf den Betriebszweig „Haller Willem“. Zur Sicherung der Liquidität wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Betriebsmittelkredite von der BEVOS GmbH in Anspruch genommen. Hierfür sind im Kalenderjahr 2017 Zinsen i. H. v. TEUR 19 entstanden.



#### Erläuterungen zur Ertragslage:

Die Ertragslage der Gesellschaft ist im Berichtsjahr durch eine deutliche Zunahme der Umsatzerlöse sowie der Materialaufwendungen gekennzeichnet. Diese Entwicklung ist auf den im Berichtsjahr in Kraft getretenen § 7a Abs. 2 NNVG, durch den Landesmittel als Umsatzerlöse vereinnahmt und als Materialaufwand an die Busunternehmen weitergegeben werden, zurückzuführen. Das negativ Ergebnis vor Verlustübernahme erhöhte sich um TEUR 85 auf 918 TEUR und wurde, nach Berücksichtigung der Aufwendungen aus Verlustübernahmen i. H. v. TEUR 113, durch die BEVOS aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages i. H. v. TEUR 1.031 übernommen.

Die Umsatzerlöse wurden mit TEUR 347 durch den Bahnbetrieb, mit TEUR 1.695 durch den Betrieb der Strecke Haller Willem, mit TEUR 1.127 durch den Personenkraftverkehr sowie mit TEUR 18.535 durch den ÖPNV und die Schülerbeförderung erwirtschaftet. Die Zunahme des Personalaufwands resultiert bei einem von 44 auf 41 gesunkenen Mitarbeiterbestand insbesondere aus einer Abfindungszahlung im Rahmen eines Vergleichsverfahrens. Die Abnahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert insbesondere aus Sondereffekten durch Trassenentgeltrückzahlungen des Vorjahres i. H. v. TEUR 180 bei gleichzeitigem Anstieg der Aufwendungen für Planungsprojekte um TEUR 71 und für Hof und Gebäude um TEUR 49.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme betreffen die Verluste der VLO Bahn und der VLO Bus, welche gemäß der jeweiligen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge von der VLO übernommen wurden.

#### Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Folgende Zuschüsse hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Zuschuss Nachtbus für die Jahre	Betrag
2012	7.669,38 €
2013	7.669,38 €
2014	7.669,38 €
2015	7.669,38 €
2016	7.669,38 €
2017	7.669,38 €

#### Entwicklung der Gesellschaft

Chancen sieht die Gesellschaft in der erwarteten Steigerung der Beförderungsmenge und der Einnahmen im Wagenlandverkehr. Im Umkehrschluss können Risiken in einer Abnahme des Wagenladungsverkehrs bestehen, diese werden aktuell aber nicht gesehen.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht. Durch den bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der BEVOS wird die VLO mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis abschließen.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 werden Umsatzerlöse von TEUR 21.044 und ein Ergebnis vor Verlustübernahme von TEUR 961 erwartet.

Im Personenkraftverkehr wird ein ausgeglichenes Betriebsergebnis angestrebt. Der Betriebszweig ÖPNV/Schülerbeförderung wird bei gleichbleibenden Einnahmen vom Landkreis Osnabrück wie in den Vorjahren mit einem Defizit abschließen.



	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR		31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	579.800,00	579.800,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte			II. Kapitalrücklage	800.000,00	800.000,00
und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an				1.379.800,00	1.379.800,00
Rechten und Werten	1.256,04	2.630,04	<b>B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE</b>	8.155.823,41	8.243.870,08
		1.256,04		8.155.823,41	8.243.870,08
II. Sachanlagen			<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte			1. Sonstige Rückstellungen	508.387,00	369.682,00
und Bauten einschl. der Bauten auf				508.387,00	369.682,00
fremden Grundstücken	536.083,89	551.262,89	<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstungen und			1. Verbindlichkeiten gegenüber		
Sicherheitsanlagen	11.891.387,00	11.750.145,00	Kreditinstituten	2.536.850,58	3.020.782,98
3. Fahrzeuge für Personen- und			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und		
Güterverkehr	4.172,02	5.736,02	Leistungen	4.919.256,73	2.451.722,37
4. Maschinen und maschinelle Anlagen,			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen		
die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören	29.061,89	20.844,57	Unternehmen	131.110,68	11.543,07
5. Andere Anlagen, Betriebs- und			4. Verbindlichkeiten gegenüber		
Geschäftsausstattungen	57.103,49	56.658,49	Gesellschaftern	3.100.000,00	3.164.529,17
6. Anlagen im Bau	785.767,50	565.220,48	6. Verbindlichkeiten gegenüber dem LK OS	465.527,50	706.290,60
		13.303.575,59	7. Sonstige Verbindlichkeiten	938.021,48	977.319,45
III. Finanzanlagen				12.088.766,97	10.332.187,64
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.324.829,12	6.324.829,12			
2. Beteiligungen	0,00	0,00			
		6.324.829,12			
		19.629.660,75			
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					
I. Forderungen und sonstige					
Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und					
Leistungen	175.304,24	206.642,39			
2. Forderungen gegen verbundene					
Unternehmen	142,77	63.915,01			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit					
denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00			
4. Forderungen gegen Gesellschafter	355.382,92	181.922,38			
5. Forderungen gegen den LK OS	1.038.793,22	14.418,14			
6. Sonstige Vermögensgegenstände	554.135,41	497.920,02			
		2.123.758,56			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	379.084,96	68.299,17			
		379.084,96			
		2.502.843,52			
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	273,11	15.096,00			
		273,11			
		22.132.777,38		22.132.777,38	20.325.639,72
		20.325.539,72			

Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO), Bohmte  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017		2016
	EUR		EUR
1. Umsatzerlöse	21.704.392,95		14.877.144,93
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.895.144,60		7.299.158,42
		29.599.537,55	22.176.303,35
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	411.574,20		394.477,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	26.351.848,28		18.759.769,59
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.593.471,74		1.466.716,16
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	346.229,96		381.949,97
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	711.335,65		669.224,88
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.037.676,57		1.133.173,92
7. Erträge aus Beteiligungen	12.783,99		0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69.609,05		76.827,22
9. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	112.886,70		11.478,07
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00		27.009,56
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.022.310,61	-690.304,35
12. Sonstige Steuern		8.506,75	126.890,56
13. Erträge aus Verlustübernahme		1.030.817,36	817.194,91
14. Jahresüberschuss		0,00	0,00

Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO), Bohmte  
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 TEUR	2016 TEUR
Periodenergebnis vor Verlustübernahme	-1.031	-817
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	711	669
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	138	118
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-851	-546
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	48
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	701	309
+ Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	2.414	-412
+ Zinsaufwendungen	70	77
<b>= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.152</b>	<b>-554</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-1
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	10
- Auszahlungen für Investitionen in die Sachanlagen	-1.064	-1.003
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	12
<b>= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.064</b>	<b>-982</b>
+ Einzahlungen aus Verlustübernahme	-817	1.017
+ Einzahlungen in den Sonderposten f. Zuschüsse	507	928
+ Einzahlungen aus der Gewährung von Gesellschafterdarlehen	3.100	3.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Gesellschafterdarlehen	-3.000	-3.300
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	18	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von und (Finanz-) Krediten	-502	-500
- Gezahlte Zinsen	-83	-77
<b>= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-777</b>	<b>1.068</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	311	-468
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	68	536
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>379</b>	<b>68</b>



### III. Versorgung

#### BürgerEnergie Bohmte e. G.

<b>Gründung:</b>	14.04.2010
<b>Mitglieder zum Stichtag 31.12.2016:</b>	40 Mitglieder mit insgesamt 1.770 Anteilen 17 Mitglieder: 1-10 Anteile = 170 Anteile davon: Gemeinde Bohmte mit 10 Anteilen 8 Mitglieder: 11-30 Anteile = 180 Anteile 10 Mitglieder: 31-100 Anteile = 530 Anteile 5 Mitglieder: 101-500 Anteile = 890 Anteile
<b>Mindestanteil:</b>	10 Anteile
<b>Höhe eines Anteils:</b>	100,00 €
<b>Organe:</b>	
Vorstand:	Wolfgang Warhus (Vorsitzender) Hans-Jürgen Keil Günter Rahe
Aufsichtsrat:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann (Vorsitzender) Petra Schnatmeier (stellv. Vorsitzende) Heinrich Beckmann
Generalversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann (seit 02/2016)

#### Gegenstand der Genossenschaft:

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die Genossenschaft darf auch mit Nichtmitgliedern Geschäfte betreiben.

Gegenstand des Unternehmens ist:

- die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien,
- der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme,
- die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie der Öffentlichkeitsarbeit,
- gemeinsamer Einkauf von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien für Mitglieder und Dritte.



**Lage der Genossenschaft:**

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage war in 2017 gut. Die Zahlungsfähigkeit war stets gegeben.

**Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:**

Den Genossen wird für das Wirtschaftsjahr 2017 eine Dividende i. H. v. 4% gezahlt.

<b>Dividende für die Jahre</b>	<b>Betrag</b>
2012	22,09 €
2013	22,09 €
2014	25,25 €
2015	33,67 €
2016	33,67 €
2017	33,67 €

**Entwicklung der Genossenschaft:**

Die Entwicklung kann weiterhin als positiv gekennzeichnet werden.

BürgerEnergie Bohmte eG, Bohmte  
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	PASSIVA	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Geschäftsguthaben		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen	674,00	1.296,00	1. der verbleibenden Mitglieder	177.000,00	177.000,00
II. Sachanlagen			II. Ergebnisrücklagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	<u>547.239,00</u>	<u>589.370,00</u>	1. Gesetzliche Rücklage	6.422,89	6.287,30
	547.913,00	590.666,00	2. Andere Ergebnisrücklagen	<u>26.543,53</u>	<u>20.200,51</u>
				32.966,42	26.487,81
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			III. Jahresüberschuss	9.060,63	13.557,95
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			IV. Vortrag auf neue Rechnung	<u>0,33</u>	<u>0,66</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.364,18	10.786,66		219.027,38	217.046,42
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.348,14</u>	<u>883,49</u>	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
	6.712,32	11.670,15	1. Steuerrückstellungen	696,91	2.163,31
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>5.840,42</u>	<u>3.837,63</u>	1. Sonstige Rückstellungen	<u>11.958,81</u>	<u>9.395,46</u>
	5.840,42	3.837,63		12.655,72	11.558,77
	12.552,74	15.507,78	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>708,58</u>	<u>687,83</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	328.157,44	372.631,20
	708,58	687,83	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	271,57	4.520,67
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.062,21</u>	<u>1.104,55</u>
				329.491,22	378.256,42
	<u>561.174,32</u>	<u>606.861,61</u>		<u>561.174,32</u>	<u>606.861,61</u>





BürgerEnergie Bohmte eG, Bohmte  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	89.411,90	94.929,07
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.014,75	2,00
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	105,93	98,10
Rohergebnis	93.320,72	94.832,97
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	42.753,00	42.753,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.871,05	17.168,56
Zwischensumme	26.696,67	34.911,41
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.517,74	15.380,41
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.118,36	5.973,05
8. Ergebnis nach Steuern	9.060,57	13.557,95
9. sonstige Steuern	-0,06	0,00
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9.060,63	13.557,95



## BürgerWärme Bohmte e. G.

<b>Gründung:</b>	30.05.2012
<b>Mitglieder zum Stichtag 31.12.2016:</b>	50 Mitglieder mit insgesamt 50 Anteilen davon: Gemeinde Bohmte mit 1 Anteil
<b>Mindestanteil:</b>	1 Anteil
<b>Höhe eines Anteils:</b>	100,00 €
<b>Verb. Unternehmen/Beteiligungen:</b>	Es bestehen keine Beteiligungen.
<b>Organe:</b>	
Vorstand:	Bürgermeister Klaus Goedejohann (Vorsitzender) Reinhard Buhl (stellv. Vorsitzender)
Aufsichtsrat:	Hans-Jürgen Keil (Vorsitzender) Johannes Müller (stellv. Vorsitzender) Wolfgang Warhus
Generalversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann  Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann

### Gegenstand der Genossenschaft:

Zweck der Genossenschaft ist die Versorgung der Mitglieder mit Wärme und sonstigen Produkten und Dienstleistungen für die Planung, die Errichtung, den Betrieb und die Unterhaltung von Wärmenetzen.

### Lage der Genossenschaft:

Die Genossenschaft weist zum Abschlussstichtag einen „nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ aus und ist bilanziell überschuldet.

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt rd. TEUR 482 (Vorjahr: TEUR 515). Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt rd. TEUR 47 (Vorjahr: TEUR 280) und größer einem Jahr TEUR 616 (Vorjahr: TEUR 649).

### Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Die Gemeinde Bohmte hat gegenüber der BürgerWärme Bohmte e. G. Bürgschaften in Höhe von 1.118.000 € (2014: 560.000 €; 2015: 140.000 €; 2017: 418.000 €) gewährt. Die erforderlichen Beschlüsse der Gremien der Gemeinde Bohmte sowie die kommunalaufsichtliche Genehmigung liegen vor. Die Ausfallbürgschaft wird erst in Anspruch genommen, wenn ein Ausfall (z. B. Insolvenz) festgestellt worden ist. Davon ist momentan jedoch nicht auszugehen, da die wirtschaftliche Langzeitbetrachtung deutlich macht, dass unter Zugrundelegung der validen Ausgangsparameter ein wirtschaftlicher Betrieb des zur Errichtung vorgesehenen Nahwärmenetzes durch die Genossenschaft gewährleistet ist.

### Entwicklung der Genossenschaft:

Die Genossenschaft hat im Geschäftsjahr 2017 Verluste i. H. v. rd. TEUR 9 erwirtschaftet. Ein Verlustvortrag besteht i. H. v. rd. TEUR 68. Zum Bilanzstichtag 31.12.2017 betragen die



Geschäftsguthaben rd. TEUR 5 und die Kapitalrücklage rd. TEUR 65. Die Bilanz weist zum 31.12.2017 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag i. H. v. rd. TEUR 7 aus. Eine positive Fortführungsprognose wurde vorgelegt.

BürgerWärme Bohmte eG, Bohmte  
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017	31.12.2016	PASSIVA	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
II. Sachanlagen			I. Geschäfts guthaben		
1. Technische Anlagen			1. der verbleibenden Mitglieder	4.900,00	4.800,00
Wärmenetz	8.798,00	9.392,00	davon rückständige, fällige		
Übergabestationen	1.529,00	1.633,00	Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	100,00	100,00
Wärmenetz Bohmte Süd	462.394,00	479.107,00			
Übergabestationen Bohmte Süd	78.358,00	78.961,00	II. Kapitalrücklage	65.335,00	64.851,00
Netztechnik	95.507,00	103.050,00	III. Verlustvortrag	-68.393,90	-62.778,48
	<u>646.586,00</u>	<u>672.143,00</u>	IV. Jahresfehlbetrag	-9.141,93	-15.615,42
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>7.300,83</u>	<u>0,00</u>
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	225,00	307,00		0,00	1.257,10
	<u>225,00</u>	<u>307,00</u>			
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.338,00	8.118,00	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
	<u>7.338,00</u>	<u>8.118,00</u>	1. Sonstige Rückstellungen	<u>1.280,00</u>	<u>2.580,00</u>
	<u>654.149,00</u>	<u>680.568,00</u>		1.280,00	2.580,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	649.401,03	907.707,16
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.486,44	5.090,32	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.195,24	14.013,99
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.673,41</u>	<u>243.687,88</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.936,96</u>	<u>8.093,28</u>
	4.159,85	248.778,20		663.533,23	929.814,43
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>0,00</u>	<u>5.649,18</u>	<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>796,45</u>	<u>1.343,85</u>
	0,00	5.649,18		796,45	1.343,85
	<u>4.159,85</u>	<u>254.427,38</u>			
<b>C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG</b>	<u>7.300,83</u>	<u>0,00</u>			
	7.300,83	0,00			
	<u>665.609,68</u>	<u>934.995,38</u>		<u>665.609,68</u>	<u>934.995,38</u>



BürgerWärme Bohmte eG, Bohmte  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	60.137,66	54.981,98
2. Sonstige betriebliche Erträge	108,50	2,00
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	10.113,23	8.020,97
Rohergebnis	50.132,93	46.963,01
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	29.474,00	29.267,67
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.776,31	16.420,45
Zwischensumme	2.882,62	1.274,89
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.024,55	16.890,31
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-9.141,93	-15.615,42
8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-9.141,93	-15.615,42



## Wasserverband Wittlage

<b>Sitz:</b>	Im Westerbruch 67, 49152 Bad Essen
<b>Gründung:</b>	01.07.1977
<b>Mitglieder zum Stichtag 31.12.2017:</b>	Gemeinde Bohmte Gemeinde Bad Essen Gemeinde Bissendorf Gemeinde Ostercappeln
<b>Verb. Unternehmen/Beteiligungen:</b>	<p><b>Abteilung Wasserversorgung:</b> Hunte-Dienstleistungs-GmbH (15.000,00 € = 37,5 %) Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. (300,00 € - 2 Anteile)</p> <p><b>Abteilung Schmutzwasser (Bohmte):</b> BürgerWärme Bohmte e. G. (100,00 € - 1 Anteil)</p> <p><b>Abteilung Energieerzeugung:</b> Windpark Brockhausen GmbH &amp; Co. KG (WPB) (109.000,00 € - 33,33%)</p>
<b>Organe:</b>	
Geschäftsführung:	Uwe Bühning
Vorstand:	Günter Harmeyer (Verbandsvorsteher), Bad Essen Bürgermeister Klaus Goedejohann (stellv. Verbandsvorsteher), Bohmte
Versammlung:	<p>Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann, Thomas Rehme, Dr. Joachim Solf, Norbert Kroboth</p> <p>Bad Essen: Bürgermeister Timo Natemeyer, Günter Harmeyer, Siegfried Lippert, Eckhard Halbrügge</p> <p>Bissendorf: Bürgermeister Guido Halfter, Volker Buch, Jürgen Wieseahn, Stefan Heckmann</p> <p>Ostercappeln: Bürgermeister Rainer Ellermann, Johannes Klecker, Karl-Heinz Rohrmann, Karl-Heinz Stosiek</p>
Ausschuss:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Steffen Bach Markus Helling Ralf Kasper Bodo Lübbert Mark Oelgeschläger



### **Gegenstand des Verbands:**

Der Wasserverband Wittlage umfasst mehrere Abteilungen:

- Abteilung Wasserversorgung
- Abteilung Schmutzwasser:
  - o Bad Essen-Ostercappeln
  - o Bissendorf
  - o Bohmte
- Abteilung Regenwasser:
  - o Bad Essen-Ostercappeln
  - o Bissendorf
  - o Bohmte
- Abteilung Energieerzeugung
- Abteilung Bauhof
- Abteilung Klärschlamm-trocknung

Die Aufgaben des Verbandes umfassen im Einzelnen:

- Beschaffung und Bereitstellung von Wasser
- Technische Maßnahmen zur Bewirtschaftung des Grundwassers
- Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushalts, des Bodens und für die Landschaftspflege
- Beseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser in den Mitgliedsgemeinden Bad Essen, Ostercappeln und Bohmte
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Wasserwirtschaft und Fortentwicklung von Gewässer-, Boden und Naturschutz
- Förderung und Überwachung der vorstehenden Aufgaben
- Energieerzeugung zur Unterstützung der Aufgabenerfüllung

Der Wasserverband Wittlage übernimmt mit Wirkung vom 01.01.2006 die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Ortschaft Bohmte mitsamt allen mit der Anlage verbundenen Rechten und Pflichten.

### **Lage des Verbands:**

Wasserversorgung:

Der Wasserverband versorgt zurzeit rd. 38.325 Einwohner mit ca. 10.635 Hausanschlüssen und zusätzlich 1.010 Wohnungswasserzählern.

Das gesamte Leitungsnetz der Hauptleitung hat eine Länge von ca. 567 km. Im Jahr 2017 sind ca. 0,7458 km neue Hauptleitungen DN 100 bis DN 150 verlegt worden. Sämtliche Leitungsmaßnahmen wurden ausgeschrieben und nach Abstimmung mit dem Verbandsgeschäftsführer an den preisgünstigsten Bieter vergeben; ebenso sämtliche Materiallieferungen einschließlich Lagermaterial.

Der spezifische Wasserverbrauch 2017 einschließlich der Großverbraucher betrug ca. 191l/Enw./tg. Der Haushaltswasserverbrauch einschließlich Kleingewerbe beträgt rund 138l/Enw./tg. Der Wasserverbrauch im Verbandsgebiet ist leicht gestiegen. Der Wasserverlust beträgt 10,12% der geförderten Menge. Der spezifische Wasserverlust ist mit 0,1046% (Richtwert zwischen 0,15 – 0,6) unterdurchschnittlich. Die Wasserverluste sind im Jahr 2017 höher als im Jahr 2016.

Die Verbrauchsgebühr beträgt einheitlich im gesamten Verbandsgebiet 0,92 €/m<sup>3</sup> + MwSt. Dazu kommt ein von der Zählergröße abhängiger Grundpreis.

Abwasserbeseitigung Bad Essen-Ostercappeln:

Die Beitragsabteilung Abwasserbeseitigung Bad Essen-Ostercappeln wird seit dem Jahr 2013 als eine gemeinsame Abteilung geführt und bilanziert.

An die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen sind in den Gemeinden Bad Essen und Ostercappeln rd. 23.296 Einwohner angeschlossen.



Das gesamte Netz der Abwasserleitungen beträgt 416 km. Es setzt sich aus 266 km Schmutzwasser-, 147 km Regenwasserkanälen und 3 km Mischwasserkanal zusammen. Das Entgelt für die zentrale Abwasserbeseitigung beträgt 2,40 € und wird nach dem Wasserverbrauch ermittelt (Frischwassermaßstab).

Das Entgelt für die Niederschlagswasserkanalisation beträgt 3,10 € je angefangene 10 m<sup>2</sup> versiegelter Fläche.

Das Entgelt für die dezentrale Abwasserbeseitigung in den Gemeinden Bad Essen und Ostercappeln beträgt 53,93 € je abefahrenen m<sup>3</sup> und 30,50 €/m<sup>3</sup> für Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben.

#### Abwasserbeseitigung Bohmte:

Seit dem 01.01.2010 obliegt die Abwasserbeseitigungspflicht in der Gemeinde Bohmte dem Wasserverband Wittlage.

An die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen in der Gemeinde Bohmte sind insgesamt rd. 10.906 Einwohner angeschlossen.

Das gesamte Leitungsnetz beträgt 125 km und setzt sich im Einzelnen aus 70 km Schmutzwasserkanal und 55 km Regenwasserkanal zusammen.

Das Entgelt für die zentrale Abwasserbeseitigung beträgt 2,20 €/m<sup>3</sup>.

Grundlage für die Abrechnung ist der jeweilige Wasserverbrauch (Frischwassermaßstab). Das Entgelt für die Niederschlagswasserbeseitigung beträgt 2,20 € je angefangene 10 m<sup>2</sup> versiegelter Fläche.

Das Entgelt für die dezentrale Abwasserbeseitigung beträgt 53,93 €/m<sup>3</sup> für Fäkalschlammabfuhr und 30,50 €/m<sup>3</sup> für Abwässer aus abflusslosen Sammelgruben.

#### Abwasserbeseitigung Bissendorf:

Seit dem 01.01.2017 obliegt die Abwasserbeseitigungspflicht in der Gemeinde Bissendorf dem Wasserverband Wittlage.

An die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen in der Gemeinde Bissendorf sind insgesamt rd. 13.503 Einwohner angeschlossen.

Das gesamte Leitungsnetz beträgt 122 km und setzt sich im Einzelnen aus 78 km Schmutzwasserkanal und 44 km Regenwasserkanal zusammen.

Das Entgelt für die zentrale Abwasserbeseitigung beträgt seit dem 01.01.2017 2,28 €/m<sup>3</sup>.

Grundlage für die Abrechnung ist der jeweilige Wasserverbrauch (Frischwassermaßstab).

Das Entgelt für die Niederschlagswasserbeseitigung beträgt 12,46 € je angefangene 50 m<sup>2</sup> versiegelter Fläche.

Das Entgelt für die dezentrale Abwasserbeseitigung beträgt 38,00 €/m<sup>3</sup>.

#### Energieerzeugung:

Der Wasserverband Wittlage betreibt seit November 2014 eine Windkraftanlage im Windpark Brockhausen. Der Windpark umfasst insgesamt 3 Anlagen, die Erträge werden gepoolt und zu gleichen Teilen ausgeschüttet. Der produzierte Strom wird über eine Direktvermarktung abgegeben und mit 9,99 Cent/kWh vergütet.

Der Erlös für das Jahr 2017 beträgt 789.602 € und liegt über dem Planansatz von 650.000 € und um ca. 95.000 € über dem Vorjahresumsatz.

#### Bauhof:

Seit dem 01.01.2016 haben der Wasserverband Wittlage und der Wegezweckverband Wittlage insoweit fusioniert, als dass der Wasserverband Wittlage aufgelöst wurde und dessen Tätigkeiten dem als neuen „Wasserverband Wittlage“ fortgeführten Wegezweckverband Wittlage in der Rechtsform eines Zweckverbandes nach dem NKomZG übertragen worden sind.

Unter der Beitragsabteilung „Bauhof“ werden nunmehr diverse Arbeiten für die Mitgliedsgemeinden durchgeführt.





Die Umsatzerlöse betragen in der Abteilung Bauhof für das Jahr 2017 954.294 € und liegen unter dem Planansatz von 1.080.000 €, was zu einem um -48.496,53 € unter dem Planansatz liegenden Jahresergebnis von -20.496,53 € führt.



#### Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme hat sich in 2017 um 14.584 T€ auf 72.680.695 € erhöht. Grund dafür ist die Übernahme der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Bissendorf. Dabei hat sich das Anlagevermögen insgesamt um 14.182 T€ auf 69.860.430 € erhöht. Die Anlagenübernahmen aus der Gemeinde Bissendorf betragen 15.064 T€. Anlagenzugänge in 2017 betragen 2.818 T€, denen Abschreibungen und Anlagenabgänge von insgesamt 3.700 T€ gegenüberstehen. Das Anlagevermögen beträgt unverändert 96% der Bilanzsumme. Das Eigenkapital hat sich um 412 T€ auf 10.425 T€ erhöht und beträgt zum Bilanzstichtag 14,34% der Bilanzsumme, unter Berücksichtigung der Ertragszuschüsse und Sonderposten für Investitionszuschüsse entspricht die Quote 41,08%.

#### Erläuterungen zur Ertragslage:

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2016 schließt mit einem Gewinn von 441.886 € ab. Gemäß Wirtschaftsplan 2017 war ein Gewinn von 309.000 € geplant. Der Grund für die Abweichung ist in erster Linie ein erhöhter Erlös in der Abteilung Energieerzeugung, der dem Planansatz gegenübersteht.

Das Jahresergebnis 2017 hat sich gegenüber dem Vorjahr unter Berücksichtigung der Zahlen der Abteilungen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung Bissendorf um 322.678 € erhöht. Der Grund dafür ist in erster Linie eine Ergebnisverbesserung in der Abteilung Schmutzwasser Bad Essen-Ostercappeln um 245 T€.

### **Entwicklung des Verbands:**

Mit Wirkung vom 01. Januar 2018 hat der Wasserverband Wittlage die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Gemeinde Belm übernommen. Die Ausweitung des Verbandsgebietes um ca. 14.000 Einwohner bringt Synergieeffekte für alle Beteiligten mit sich. Zunächst gilt es, die kaufmännische und technische Betriebsführung für die Beitragsabteilung in die vorhandenen Strukturen beim Wasserverband Wittlage zu übernehmen, was für den Verband eine gewisse Herausforderung hinsichtlich Abwicklung und Management darstellt.

Der Erneuerungsbedarf bei den Anlagen der Wasserver- und Abwasserentsorgung wird in den nächsten Jahren ansteigen und muss von den Bürgern finanziell getragen werden. Die Finanzierung dieses Erneuerungsbedarfes kann nur aus Fremdmitteln erfolgen, hieraus entsteht ein erhebliches Risiko der Entgelterhöhung.

Die Refinanzierung öffentlicher Aufgaben durch die Erhebung von Abgaben und Entgelten steht im Spannungsfeld einer ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung einerseits und einer moderaten Abgabenbelastung der Bürger andererseits.

In diesem Zusammenhang ist die regelmäßig geführte Diskussion hinsichtlich der umsatzsteuerlichen Behandlung der Abwasserbeseitigung hinzuweisen. Es sollte für die Abwasserbeseitigung im Rahmen der Mitgliedschaft innerhalb eines Verbandes aus dem Geltungsbereich des neuen „§2b UStG“ keine Umsatzsteuerpflicht entstehen.

Die Aufgabenträger der Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung stehen aufgrund verschiedener einschneidender Entwicklungen wie dem demografischen Wandel, dem steigenden Sanierungs- und Erneuerungsbedarf, des möglicherweise erschwerten Kapitalmarktzugangs und nicht zuletzt der Reduzierung der Fördermittel in Summe vor einem immensen Anpassungsbedarf.

Dieser Anpassungsbedarf benötigt auch eine Sicherheit in der langfristigen Finanzierung der Aufgaben. Ein wesentlicher Handlungsschwerpunkt in der Trinkwasserversorgung und der Abwasserbeseitigung liegt – nach dem realisierten Nachholbedarf zur Anlagenerrichtung – im Erhalt der Systeme und somit darin, Netze zu erneuern und zu sanieren. Sanierungsmaßnahmen tragen nicht dazu bei einen zusätzlichen Anschlussgrad zu erzielen, folglich können auch keine zusätzlichen Gebühren oder Beitragszahler generiert werden.

Zukünftig sind weiter intensive Anstrengungen zu unternehmen, um einen nachhaltigen Grundwasserschutz zu gewährleisten. Die Rahmenbedingungen werden durch die Intensivierung der Flächennutzung immer schwieriger, selbst der vorsorgende Grundwasserschutz im Rahmen von freiwilligen Vereinbarungen innerhalb der Trinkwassergewinnungsgebiete ist kaum noch zu bewältigen. Dem muss auch zukünftig entgegengewirkt werden. Hier ist zunächst ein effektiver Basisschutz erforderlich, damit das Kooperationsmodell erfolgreich wirken kann.

Im Bereich Belm-Nettetal sind aufgrund der hohen Nitratgehalte im Rohwasser spezielle Auflagen zur Reduzierung von Stickstoffemissionen erforderlich. Bei der Festsetzung des Wasserschutzgebietes ergab sich hier eine sehr große Zone II, diese beinhaltet erhebliche Restriktionen für die Landwirtschaft, so ist bspw. die Ausbringung von Wirtschaftsdünger komplett verboten. Der Verband hat in diesem Gebiet erhöhte Entschädigungen aus Eigenmitteln an die Landwirte zu leisten.

Nachdem nunmehr ein Großverbraucher im Versorgungsgebiet mitgeteilt hat, dass er in den nächsten Jahren seine Produktion verdoppeln will, einhergehend mit einer Verdopplung des Frischwasserbedarfes sowie Abwasseranfalles, sind hier die vorhandenen Ressourcen zum einen im Bereich einer Wasserbedarfsprognose erneut zu prüfen und andererseits sind die vorhandenen Kapazitäten der Schmutzwasserbeseitigungsanlagen im Hinblick auf eine ausreichende Leistungsfähigkeit zu überprüfen.

Im Bereich der kommunalen Klärschlamm Entsorgung kann man zwischenzeitlich von einem Entsorgungsnotstand sprechen. Der Wasserverband Wittlage hat im Dezember 2017 mit den vorbereitenden Arbeiten zum Bau einer solaren Klärschlamm Trocknungsanlage begonnen. Nach voraussichtlicher Fertigstellung im Frühjahr 2019 wird dadurch eine erhebliche Entspannung im Bereich der Klärschlamm Entsorgung für den Verband erwartet.



Für den Bereich der Trinkwasserversorgung sind in den nächsten Jahren vorrangig folgende Maßnahmen zur langfristigen Sicherung umzusetzen:

- Erstellung Wasserversorgungskonzept 2030
- Suche neuer Brunnenstandorte in den Wassergewinnungsgebieten Bohmte und Harpenfeld
- Einleitung eines Schutzgebietsverfahrens im Wassergewinnungsgebiet Dahlinghausen
- Umsetzung der Schutzgebietsverordnung Belm-Nettetal unter ausreichender Berücksichtigung der Landbewirtschafter
- Fortschreibung des Sanierungskonzeptes für bestehende Versorgungsleitungen

In der Abwasserbeseitigung wird in den nächsten Jahren weiterhin von besonderer Bedeutung sein:

- Fortsetzung der Sanierung und Instandhaltung der bestehenden Leitungssysteme
- Erstellung eines gemeindeübergreifenden Abwasserbeseitigungskonzeptes

Ebenfalls ist der Bereich der energetischen Optimierung weiter besonders zu beachten. Versorgungssicherheit im Bereich der Trinkwasserversorgung sowie ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung haben oberste Priorität. Der Verband versteht sich als moderner kommunaler Dienstleister für die Bürger der Mitgliedsgemeinden.

Im Jahr 2017 hat der Wasserverband Wittlage 50 Mitglieder beschäftigt. Insbesondere das Thema „Nachwuchskräfte“ ist in den nächsten Jahren besonders zu beachten.

Abschließend kann festgestellt werden, dass der Wasserverband Wittlage im Sinne einer zukunftsfähigen Wasserver- und Abwasserentsorgung gut aufgestellt ist.

Wasserverband Wittlage, Bad Essen  
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017		31.12.2016		PASSIVA	31.12.2017		31.12.2016	
	EUR		EUR			EUR		EUR	
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital (Verbandskapital)	5.134.368,25		5.134.368,25	
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	191.356,79		199.293,79		II. Zweckgebundene Rücklagen	7.957.431,07		7.957.355,07	
2. Geleistete Anzahlungen	<u>44.128,73</u>		<u>934,73</u>		III. Verlustvortrag	-3.108.262,35		-3.113.952,76	
		235.485,52		200.228,52	IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	441.885,94		119.207,89	
II. Sachanlagen					V. Ergebnisverwendung	<u>0,00</u>	10.425.422,91	<u>-113.517,48</u>	10.013.460,97
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	7.303.142,94		5.921.373,21		<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>	<u>2.993.334,00</u>		<u>2.884.484,00</u>	2.884.484,00
2. Regenrückhaltebecken	2.035.817,00		396.614,00				2.993.334,00		2.884.484,00
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	2.899.625,00		3.010.899,00		<b>C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>	<u>16.435.442,02</u>			8.248.797,00
4. Sammel- und Verteilungsanlagen	42.531.557,96		30.411.427,42				16.435.442,02		8.248.797,00
5. Technische Anlagen und Maschinen	13.508.712,50		14.240.794,50		<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
6. Baufahrzeuge und Werkzeuge Bauhof	226.355,79		214.960,83		1. Steuerrückstellungen	127.305,90			62.445,90
7. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	616.075,50		551.492,50		2. Sonstige Rückstellungen	<u>273.219,07</u>			252.200,00
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>219.109,08</u>		<u>460.624,35</u>				400.524,97		314.645,90
		69.340.395,77		55.208.185,81	<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>				
III. Finanzanlagen					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.134.775,53			34.912.733,31
1. Beteiligungen	124.420,00		124.420,00		2. Verbindlichkeiten Darlehen gegenüber der Gemeinde Bissendorf	3.990.313,13			0,00
2. Sonstige Ausleihungen	<u>160.129,16</u>		<u>145.192,51</u>		3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.175.468,46			1.138.958,78
		284.549,16		269,612,51	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Bohmte	0,00			901,17
		69.860.430,45		55.678.026,84	5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Bad Essen	4.579,59			0,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Ostercappelh	2.147,31			0,00
I. Vorräte					4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>721.806,65</u>	42.029.090,67		541.885,27
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>256.632,04</u>		<u>254.835,40</u>						36.594.478,53
		256.632,04		254.835,40	<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>396.880,08</u>			41.207,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							396.880,08		41.207,04
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	983.468,11		827.162,54						
2. Forderungen gg. die Gemeinde Bad Essen	38.649,54		100.040,55						
3. Forderungen gg. die Gemeinde Bohmte	20.195,81		71.441,33						
4. Forderungen gg. die Gem. Ostercappelh	11.072,35		16.240,25						
5. Forderungen gg. die Gem. Bissendorf	177.754,28		0,00						
6. Forderungen gg. Erschließungsträger	1.851,63		0,00						
7. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>472.880,43</u>		<u>282.760,47</u>						
		1.705.872,13		1.297.645,14					
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>864.245,11</u>		<u>864.245,11</u>						
		864.245,11		864.245,11					
		2.813.328,10		2.416.725,85					
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>2.320,95</u>		<u>2.320,95</u>						
		6.936,10		2.320,95					
		<u>72.680.694,65</u>		<u>58.097.073,44</u>			<u>72.680.694,65</u>		<u>58.097.073,44</u>



Wasserverband Wittlage, Bad Essen  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 EUR		2016 EUR
1. Umsatzerlöse	12.579.427,47		10.401.720,52
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	202.803,78		8.729,38
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>619.712,42</u>		<u>762.290,39</u>
4. Gesamtleistung		13.401.943,67	11.172.740,29
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.700.779,91		1.836.291,74
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.844.227,42</u>		<u>2.044.877,85</u>
6. Rohergebnis		9.856.936,34	7.291.570,70
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.407.803,18		1.039.617,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>657.633,89</u>		<u>271.006,53</u>
		3.065.437,07	1.310.623,92
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.687.366,14		3.135.451,46
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.177.448,64</u>		<u>1.428.616,72</u>
10. Betriebsergebnis		1.926.684,49	1.416.878,60
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.264,53		2.195,77
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.243.925,72</u>		<u>1.176.000,71</u>
13. Finanzergebnis		<u>-1.241.661,19</u>	<u>-1.173.804,94</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		685.023,30	243.073,66
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		65.348,94	62.927,22
16. Sonstige Steuern		16.790,49	12.877,61
17. Ergebnisverteilung Energieerzeugung		<u>160.997,94</u>	<u>48.060,94</u>
18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		<u><u>441.885,93</u></u>	<u><u>119.207,89</u></u>

Wasserverband Wittlage, Bad Essen  
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 TEUR	2016 TEUR
Periodenergebnis	442	119
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.687	3.135
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	19	-14
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-1.023	-882
+/- Abnahme/Zunahme d. Vorr., d. Ford. aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-10	-273
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	212	-122
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-14	-7
+ Zinsergebnis	1.242	1.174
+ Ertragsteueraufwand	65	63
- Ertragsteuerzahlungen	-39	-1
= <b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.581</b>	<b>3.192</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	26	17
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.792	-1.809
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-10	-58
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-15	-59
+ Erhaltene Zinsen	2	2
= <b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.789</b>	<b>-1.907</b>
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	550	700
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-2.133	-1.880
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.022	1.003
+ Übernahme Bankbestand Bauhof	0	51
- Gezahlte Zinsen	-1.244	-1.176
= <b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.805</b>	<b>-1.302</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-13	-17
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	864	881
= <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>851</b>	<b>864</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
+ Zahlungsmittel	851	864
	<b>851</b>	<b>864</b>



## IV. Sonstige

### Volksbank Bramgau-Wittlage e. G.

<b>Gründung:</b>	27.11.1892
<b>Mitglieder zum Stichtag 31.12.2017:</b>	13.471
<b>Anteil:</b>	2 Anteile
<b>Höhe eines Anteils:</b>	160,00 €
<b>Verb. Unternehmen/Beteiligungen:</b>	<p>Die Beteiligungen dienen zur Ergänzung des eigenen Produktangebotes sowie der Vertiefung der gegenseitigen Geschäftsbeziehungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem genossenschaftlichen Verbund zuzurechnen: Buchwert gesamt: 12.156 T€;</li> <li>- nicht dem genossenschaftlichen Verbund zuzurechnen: Buchwert gesamt: 314 T€</li> </ul>
<b>Organe:</b>	
Vorstand:	<p>Holger Benitz Frank Rauschenbach</p>
Aufsichtsrat:	<p>Stefan Berghegger (Vorsitzender) Friedrich Henrichs (stellv. Vorsitzender) Heinrich Düvel Gerd Eilers Friedrich Große Honebrink Karl-Heinz Hawighorst Reiner Hinrichsmeyer Christel Reichert Hermann Steuerer</p>
Vertreterversammlung:	<p>Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann</p> <p>Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann</p>



**Gegenstand der Genossenschaft:**

Die Geschichte der Genossenschaftsbanken beginnt im 19. Jahrhundert. Hungersnöte und Missernten prägten diese Zeit. Besonders betroffen von den sozialen Nöten waren Bauern, Handwerker und kleine Unternehmen. Sie benötigten Kredite, waren dabei aber auf private Geldverleiher angewiesen, da sie keinen Zugang zu den städtischen Privatbanken hatten. Viele verschuldeten sich, verarmten und verloren ihre wirtschaftliche Existenz.

Als Weg aus der Existenzkrise des Mittelstandes entwickelten Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen fast zeitgleich die genossenschaftliche Idee der "Hilfe zur Selbsthilfe". Unabhängig voneinander regten beide die Gründung von Kredit- bzw. Darlehenskassenvereinen an und legten damit das Fundament für die Gründung genossenschaftlicher Banken. Die Kraft der Gemeinschaft versetzte den Einzelnen in die Lage, sich selbst zu helfen.

Im Jahre 2009 fusionierten die "Volksbank Bramgau e. G. im Osnabrücker Land" und die "Volksbank Wittlage eG" zur Volksbank Bramgau-Wittlage eG. Im Zuge der Verschmelzung der wurden die Geschäftsanteile der Gemeinde übertragen. Die Gemeinde Bohmte hat demnach Kraft Gesetz die Mitgliedschaft bei der Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. erworben. Beide Fusionspartner haben ihren Ursprung in Genossenschaftsbanken, die 1892 bzw. 1895 gegründet wurden und seither mehrfach durch Fusionen gewachsen sind. Heute befinden sich an den Orten mit früher selbstständigen Banken Filialen, so in Bad Essen, Bohmte, Hunteburg, Ostercappeln, Rabber, Venne und Wallenhorst. Die Volksbank bietet ihren Kunden eine breite Palette an Finanzdienstleistungen aus einer Hand.

**Lage der Genossenschaft:**

Die Geschäftsentwicklung 2017 der Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. im Überblick:

	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Bilanzsumme	635.570 T€	609.648 T€
Einlagen der Kunden	494.293 T€	470.017 T€
Forderungen an Kunden	374.720 T€	372.573 T€
Rücklagen	37.915 T€	35.440 T€
Geschäftsguthaben	5.696 T€	5.772 T€
Bilanzgewinn	1.591 T€	1.519 T€

**Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:**

Die Dividende (2017: 6%) wird jährlich nach Beschluss der Vertreterversammlung ausgezahlt:

<b>Dividende für die Jahre</b>	<b>Betrag</b>
2012	14,14 €
2013	14,14 €
2014	14,14 €
2015	14,14 €
2016	14,14 €
2017	14,14 €



## Kreismusikschule Osnabrück e. V.

<b>Gründung:</b>	1980
<b>Mitglieder zum Stichtag 31.12.2017:</b>	Kreisangehörige Städte, Gemeinden, Samtgemeinden, u. a. Gemeinde Bohmte Landkreis Osnabrück
<b>Organe:</b>	
Vorstand:	Landrat Dr. Michael Lübbersmann, LK OS (Vorsitzender) Kreistagsabgeordneter Guido Pott (stellv. Vorsitzender) Bürgermeister Klaus Goedejohann, Bohmte Landtagsabgeordneter Clemens Lammerskitten Susanne Breiwe, Hasbergen Samtgemeindebürgermeister Claus Peter Poppe, Artland Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay, Neuenkirchen
Mitgliederversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann  Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann

### Gegenstand des Vereins:

Der Verein ist Träger der Kreismusikschule, die ein flächendeckendes und ein für alle sozialen Schichten erreichbares Musikangebot zur Verfügung stellt. Gegenstand der Kreismusikschule Osnabrück e. V. ist die Förderung der musischen Erziehung im Landkreis Osnabrück. Im Vordergrund steht die Förderung der Entwicklung junger Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Auswirkungen auf den Haushalt ergeben sich durch die Umlage, die je zur Hälfte vom Landkreis und den übrigen Mitgliedern (kreisangehörige Gemeinde, Samtgemeinden und Städte) zu entrichten ist. Die Umlagehöhe wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung festgelegt.

### Lage des Vereins:

Das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 592,2 T€ ab. Unter Einbeziehung der Gewinne aus Vorjahren (2.399 T€) ergibt sich Ende des Wirtschaftsjahres 2017 ein Gewinnvortrag nach 2018 i. H. v. 1.806,8 T€.

	2017	2016
Anlagevermögen	59,4	39,6
Umlaufvermögen	2.012,1	2.597,4
Eigenkapital	1.890,6	2.482,7
Bilanzsumme	2.075,2	2.640,8
Umsatzerlöse	1.476,1	1.500,5
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-592,2	138,6

**Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:**

Folgende Umlagen hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

<b>Umlage für die Jahre</b>	<b>Betrag</b>
2012	29.089,95 €
2013	28.787,63 €
2014	29.035,32 €
2015	28.483,00 €
2016	28.330,69 €
2017	14.165,34 €

**Entwicklung des Vereins:**

Durch den Beschluss des Zukunftskonzeptes 2012 bis 2016 wurden die Umlagen für 2016 auf 1.362,1 T€ festgesetzt. Die Erstellung des Anschlusskonzeptes mit verbundener Neustrukturierung wurde um ein Jahr verschoben. Die Höhe der Umlage für 2017 wurde auf dem Stand von 2016 eingefroren, wobei einmalig zum Abbau der Kapitalrücklage auf die erste Umlagerate verzichtet wurde. Dies wurde in der Mitgliederversammlung vom 09.12.2016 beschlossen.



## Weitere Beteiligungen/Mitgliedschaften an Vereinen/Verbänden

Nachfolgend werden alle Vereine/Verbände aufgeführt, bei denen die Gemeinde Bohmte Mitglied ist und regelmäßig einen Mitgliedsbeitrag bzw. Zuschuss geleistet wird.

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2017 in €
<u>Produkt 11110</u>		
Kommunaler Arbeitgeberverband Niedersachsen e. V. (KAV)	Der KAV regelt die Arbeitsbedingungen für die kommunalen Beschäftigten und schließt Tarifverträge mit den zuständigen Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes. Er berät seine Mitglieder darüber hinaus beim Abschluss örtlicher Tarifverträge (z.B. Sanierungstarifverträge), soweit dabei von entsprechenden Öffnungsklauseln Gebrauch gemacht wird.	772,80
Niedersächsischer Städte- und Gemeindeverbund (NSGB)	Aufgabe des Verbandes ist die Vertretung der gemeinsamen Belange der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden gegenüber Gesetzgebung und Verwaltung auf Bundes- und Landesebene. Hinzu kommen im Wesentlichen die Einzelberatung der Verbandsmitglieder, der Erfahrungsaustausch und die Information der im Mitgliederbereich ehren- und hauptamtlich Tätigen. Der Verband setzt sich für die Stärkung der freien Selbstverwaltung in den Städten und Gemeinden ein und nimmt die Interessen des ländlichen Raumes und des Ballungsrandraumes wahr. Verbunden damit ist die Information der Öffentlichkeit über Aufgaben und Probleme des kreisangehörigen Raumes. Der NSGB arbeitet mit den beiden anderen Spitzenverbänden in der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens zusammen.	6.315,21
Niedersächsische Akademie Ländlicher Raum e. V. (ALR)	Der Zweck der Akademie ist die Förderung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Vorhaben zur Stärkung des ländlichen Raumes in Niedersachsen. Vereinsaufgaben sind die Förderung von Untersuchungen, Zweckforschungen, Erkenntnissen, Informationen und Politikberatung über den ländlichen Raum mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsgrundlagen in den ländlichen Räumen zu verbessern.	160,00



Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2017 in €
<u>Produkt 11110</u>		
Partnerschaft Bolbec-Wittlage e. V.	Aufgabe des Vereins ist die Verständigung zwischen dem französischen Volk und dem deutschen Volk im Sinne des Wortlautes der Partnerschaftsurkunde, die von den Vertretern der Stadt Bolbec und des Landkreises Wittlage am 5. Oktober 1969 und am 3. Mai 1970 unterzeichnet wurden, zu pflegen und zu vertiefen. Die Förderung der Begegnungen, Austausche und Besuche der Menschen des Cantons Bolbec mit den Menschen des Wittlager Landes, die Förderung des Jugendaustausches und die Vertiefung der Beziehungen zwischen deutschen und französischen Schulen ist die dominierende Aufgabe der "Partnerschaft Bolbec Wittlage e. V."	300,00
Koordinierungsstelle Frau & Betrieb	Der Verbund unterstützt insbesondere kleine und mittelständische Betriebe in ihrer Personalplanung. Er fördert berufliche Qualifizierungen von Frauen, bietet die Organisation von bedarfsgerechter, professioneller und kostengünstiger Weiterbildung vor Ort, vermittelt Kontakte, gibt Informationen weiter und vieles mehr. Zweck des Verbundes ist die Förderung der beruflichen Fort- und Weiterbildung, insbesondere für Frauen. Durch berufliche Weiterbildungsmaßnahmen u.a. in Zeiten des gesetzlichen Erziehungsurlaubs soll Beschäftigten nach der Familienphase die Rückkehr in den Beruf erleichtert werden.	150,00
Kulturring Bohmte	Der Kulturring wurde auf Initiative der Gemeinde Bohmte gegründet, um die Kulturarbeit (Arenshorster Konzerte, Märchen- und Kabarettabende, Kunstausstellungen im Bohmter Kotten, Bohmter Leseproben) aus dem allgemeinen Verwaltungsbereich herauszunehmen, aber trotzdem zu gewährleisten. In der Gründungsurkunde hat sich auch die Gemeinde Bohmte verpflichtet, den Kulturring immer zu unterstützen. Zu den ordentlichen Mitgliedern zählen ca. 65 Vereine, die stimmberechtigt sind. Hinzu kommen fördernde Mitglieder, die jedoch kein Stimmrecht haben.	1.400,00



Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2017 in €
<u>Produkt 11110</u>		
Verkehrsverein Stadt und Land Osnabrück e. V. (VVO)	Der VVO wurde 1954 auf Initiative der Stadt gegründet, um Persönlichkeiten und Institutionen zu gewinnen, die sich mit der Stadt und Region identifizieren: Personen, die aus dem Zugehörigkeitsgefühl heraus willens sind, die Identität der Region zu pflegen, am Aufbau eines Wir-Gefühl zu arbeiten und zur kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung der Region Osnabrück beizutragen. Der Verkehrsverein zählt inzwischen rund 800 korporative und private Mitglieder. Seinem Auftrag gemäß engagiert sich der Verkehrsverein vornehmlich in Marketingfragen. Er vertritt einen ganzheitlichen Ansatz, und zwar sowohl räumlich als auch inhaltlich. So umfassen die Aktivitäten geografisch die Stadt Osnabrück und das gesamte Osnabrücker Land, inhaltlich setzt der Verkehrsverein auf konsensfähige Strategien und Maßnahmen zur kooperativen Zukunftsgestaltung der gesamten Region.	96,00
Heimatbund Osnabrücker Land e. V. (HBOL)	Seit 1973 arbeitet der Heimatbund Osnabrücker Land e. V. auf dem Gebiet der Heimatpflege. Das Spektrum umfasst bspw. die Geschichte des Osnabrücker Landes, die Denkmalpflege, den Natur- und Umweltschutz, die plattdeutsche Sprache, die Heimatliteratur usw..	52,00
Niedersächsischer Heimatbund (NHB)	Die Förderschwerpunkte der neuen Stiftung liegen u. a. im Natur- und Umweltschutz, der Landschafts- und Denkmalpflege sowie der historischen Landesforschung. Der Zweck der Stiftung ist die Förderung der Erhaltung und Gestaltung der niedersächsischen Heimat in ihrer natürlichen und historisch bedingten Vielfalt.	35,00
Europa-Union Deutschland e. V. (EUD)	Die EUD ist die größte Bürgerinitiative für Europa in Deutschland. Unabhängig von Parteizugehörigkeit, Alter und Beruf engagiert sich die EUD für die europäische Einigung. Sie ist aktiv auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene. Rund 17.000 Mitglieder sind in 16 Landesverbänden mit rund 350 Kreis-, Orts- und Stadtverbänden vernetzt und haben Partnerorganisationen in über 30 Ländern Europas.	43,00
Universitäts- gesellschaft Osnabrück	Der Verein unterstützt die Universität Osnabrück bei der Erfüllung ihrer Aufgaben entsprechend den hochschulrechtlichen Bestimmungen des NHG in der jeweils geltenden Fassung. Er fördert Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung und unterstützt hilfsbedürftige Studierende.	250,00



Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2017 in €
<u>Produkt 11110</u>		
Niedersächsisches Kommunalforum e. V. (universitätsnahe Einrichtung)	Das im Jahre 1990 gegründete Kommunalforum dient der Zusammenarbeit von Forschung und Praxis auf dem Gebiet der Kommunalwissenschaften und des Kommunalrechts. Es versteht sich als Mittler und Förderer des Austausches von Informationen, Erfahrungen und Meinungen zwischen Wissenschaftlern und kommunalen Praktikern.	0,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2017 in €
<u>Produkt 11120</u>		
Fachverband der Kämmerer in Niedersachsen e. V.	Der Fachverband ist eine berufliche Vereinigung von Kämmerern und Finanzverantwortlichen auf freiwilliger Grundlage, der seine Mitglieder in allen Fragen des kommunalen Haushaltsrechts berät, aber auch Ansprechpartner für die kommunalen Spitzenverbände und der Landesregierung ist. Unterstützt wird der Fachverband durch Lehrbeauftragte des Niedersächsischen Studieninstitutes. Die Aufgaben des Verbandes bestehen in der fachlichen Beratung der Mitglieder, Förderer, kommunalen Spitzenverbände der Landesregierung und von Behörden, der fachlichen Weiterbildung seiner Mitglieder und des Berufsnachwuchses.	20,00
Fachverband der Kommunkassen- verwalter e. V.	Zweck und Aufgaben sind insbesondere die fachliche Beratung und Weiterbildung seiner Mitglieder und die Ausarbeitung von Änderungsvorschlägen auf den Gebieten des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens sowie des Verwaltungsvollstreckungsrechts mit dem Ziel der Verwaltungsvereinfachung und der Rechtsangleichung.	50,00



Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2017 in €
<u>Produkt 12210</u>		
Bund Deutscher Schiedsmänner	<p>Deutschlands älteste und damit über die Jahre auch erfolgreichste Institution der vorgerichtlichen Streitschlichtung, die seit 1827 in ehemals preußischen Landen und jetzt in 12 Ländern der Bundesrepublik Deutschland flächendeckend ehrenamtlich tätigen Schiedsmänner und Schiedsfrauen, Friedensrichterinnen und Friedensrichter in Sachsen (Schiedspersonen) sind seit vielen Jahren auch im Internet präsent. Bürgerinnen und Bürger können die für den Streit zuständige Schiedsperson sowohl hinsichtlich deren sachlicher als auch deren örtlicher Zuständigkeit über das Internet erfahren und sich umfassend über die mediative Streitschlichtung in den Schiedsämtern und Schiedsstellen informieren.</p>	245,00
Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Landes Niedersachsen e. V.	<p>Der Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Landes Niedersachsen e. V. wurde 1946 auf Betreiben der damaligen Niedersächsischen Landesregierung gegründet. Mitglieder des Verbandes sind die niedersächsischen Gemeinden, Samtgemeinden, Landkreise, Standesbeamte und Standesbeamtinnen sowie Bedienstete der Aufsichtsbehörden. Aufgabe des Fachverbandes ist vor allem die Durchführung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen im Auftrag und im Zusammenwirken mit dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport, sowie die Beratung der Mitglieder in Fachfragen und die Förderung des gegenseitigen Erfahrungsaustausches. Dafür engagieren sich erfahrene Standesbeamtinnen und Standesbeamte ehrenamtlich als Fachberaterinnen und Fachberater. Der Verband arbeitet aber auch beratend mit bei der Fortentwicklung des Personenstandsrechts und verwandter Rechtsgebiete.</p>	125,00





Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2017 in €
<u>Produkt 12610</u>		
Feuerwehrverband Altkreis Wittlage	<p>Zu den Aufgaben der Feuerwehrverbände gehört die Wahrnehmung der Interessen der Mitglieder in allen Feuerwehrangelegenheiten. Die bedeutendste Aufgabe ist der Ausbau der sozialen Fürsorge auf den Gebieten der Unfallverhütung, der Unfallversicherung und sonstiger sozialer Einrichtungen. Über die Feuerwehrverbände sind die Feuerwehrmitglieder im Landesfeuerwehrverband Niedersachsen vertreten. Dieser Verband ist die einzige Organisation, die von ihrer Aufgabenstellung her an allen allgemeinen und gesetzlichen Regelungen für die Feuerwehr zu beteiligen ist. Die vier Verbandsvorsitzenden stimmen sich im Vorfeld von anstehenden neuen gesetzlichen Regelungen und sonstigen Angelegenheiten ab und vertreten die Interessen der Kreisfeuerwehr gegenüber dem Landesfeuerwehrverband.</p>	596,55

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2017 in €
<u>Produkt 28110</u>		
Naturpark Dümmer e. V.	<p>Der Verein hat den Zweck, im Zusammenwirken mit allen interessierten Stellen im Rahmen der allgemeinen Landesplanung, den Naturpark Dümmer mit dem Ziele zu fördern, in diesem als Erholungsgebiet besonders geeigneten Raum die Landschaft zu erhalten und zu pflegen, die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen und durch geeignete Maßnahmen eine naturnahe Erholung der Bevölkerung zu ermöglichen. Zur Erlangung seiner Ziele fördert der Verein, ggf. in Zusammenarbeit mit anderen Trägern, insbesondere folgende Maßnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Anlage oder Instandsetzung von Rad- und Wanderwegen,</li><li>2. Anlage oder Ausbau von Parkplätzen einschl. Ausstattung mit sanitären Anlagen, Papierkörben, Bänken und Schutzhütten,</li><li>3. Schaffung von Infrastruktur Natur-Erlebnis und Umweltbildung in Planung und Ausführung (Kennzeichnung der Wanderwege einschl. sonstiger Hinweis-schilder und Orientierungstafeln),</li><li>4. Landschaftspflegemaßnahmen, wie z. B. Begrünung von Flächen, die für die Erholung von besonderem Wert sind,</li><li>5. Öffentlichkeitsarbeit und Kartografie.</li></ol>	1.000,00



<b>Bezeichnung des Vereins/Verbands</b>		<b>Beitrag/Zuschuss 2017 in €</b>
<u>Produkt 36750</u>		
Belmer Integrationswerkstatt e. V. (BIW)	Die Jugendwerkstatt hat das Ziel, die berufliche und soziale Integration benachteiligter junger Menschen aktiv zu fördern.	5.000,00

<b>Bezeichnung des Vereins/Verbands</b>		<b>Beitrag/Zuschuss 2017 in €</b>
<u>Produkt 55210</u>		
Biologische Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems e. V. (BSH)	Der Verein fördert den Naturschutz im weitesten Sinne, d. h. Biotop-, Arten- und Umweltschutz, Landschaftspflege und angewandte Biowissenschaften, vornehmlich zwischen Nordsee und Wiehengebirge. Er legt Biotope, z. B. Streuobstwiesen, Wälder, Teiche und Hochmoore, an und pflegt diese, unterstützt Schäfereien, bringt Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse an, kontrolliert und pflegt sie, betreut und erweitert Naturerlebnispfade, gestaltet naturnahe Gärten und berät Dritte bei deren Anlage, plant Ökomärkte, Umwelttage, Fachtagungen, Vorträge und Exkursionen und führt sie durch und betreut eine Kindergruppe.	40,00



Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2017 in €
<u>Produkt 57510</u>		
TERRA.vita Natur- und Geopark Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land e. V.	Der Natur- und Geopark TERRA.vita kümmert sich um das Erlebbarmachen von Natur- und Umwelt – ein Kernthema ist dabei die Geologie. Auch die Förderung eines sanften Tourismus sowie des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung gehört zu unseren weiteren Aufgaben. Der Wanderführer „Wandererlebnis VarusRegion im Osnabrücker Land“ ist in überarbeiteter zweiter Auflage wieder erhältlich. Auf den 88 Seiten stehen die kleinen örtlichen Rundwanderwege in Bad Essen, Belm, Bohmte, Bramsche, Ostercappeln und Wallenhorst im Vordergrund.	150,00
Tourismusverband Osnabrücker Land e. V.	Das Reiseziel Niedersachsen wird immer beliebter. Der Tourismus ist für Niedersachsen eine Leitökonomie. Den Tourismus stetig weiterzuentwickeln ist damit für die im Land Niedersachsen handelnden Akteure eine zentrale Zukunftsaufgabe. Mit den sich dynamisch ändernden wirtschaftlichen, umweltpolitischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen steht der Tourismus immer wieder vor neuen Herausforderungen. Daher sind laufend Anstrengungen zu unternehmen, um sich im nationalen und internationalen Wettbewerb weiterhin zu behaupten.	12.394,32



Darüber hinaus ist die Gemeinde Bohmte in folgenden Vereinen Mitglied, bei denen jedoch keine Beiträge bzw. Zuschüsse geleistet werden.

<b>Bezeichnung des Vereins/Verbands</b>	
Norddeutscher Ponymarkt Hunteburg e. V.	Am 11. Februar 2016 hat die Gründungsversammlung des Vereins stattgefunden, der aus dem Arbeitskreis Hunteburger Ponymarkt hervorgegangen ist.
Hunte-Dienstleistungs-GmbH	Der Unterhaltungsverband Nr. 70 hat aufgrund von Strukturveränderungen im Bereich der Arbeiten des Wegezweckverbandes am 23. Oktober 2003 die Gründung einer Hunte-Dienstleistungs-GmbH beschlossen. Der Vorstand der Hunte-Dienstleistungs-GmbH hat seinerzeit beschlossen, die Bürgermeister der drei Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln zu bitten, im Beirat beratend tätig zu sein. Bürgermeister Klaus Goedejohann ist als beratendes Mitglied im Beirat der Hunte-Dienstleistungs-GmbH tätig. Seine Vertreterin ist die Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann (ab 01.02.2016). Aktuell wird überlegt, den Beirat zukünftig aufgrund der engen Verzahnung der Hunte-Dienstleistungs-GmbH mit dem Wasserverband Wittlage entfallen zu lassen, dazu bedarf es aber einer Änderung des Regelwerks der Hunte Dienstleistungs-GmbH. Bis dahin besteht der Beirat fort.



## Erläuterung zu den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Begriffen

### Abschreibungen

Betrag, der die durch Nutzung des Anlagevermögens eingetretene Wertminderung an den Vermögensgegenständen erfassen soll und somit in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand angesetzt wird.

Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrages erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder die degressive Methode, je nachdem, ob ein Wirtschaftsgut über den Nutzungszeitraum eher einen gleichmäßigen Wertverzehr aufweist (lineare Abschreibung: fester Abschreibungsbetrag

über den festgelegten Nutzungszeitraum) oder aber zu Beginn des Nutzungszeitraum einen überproportionalen Wertverzehr aufweist (degressive Abschreibung: der Abschreibungsbetrag wird durch - über den Nutzungszeitraum festgelegte Prozentsätze - auf den jeweiligen Restbuchwert

ermittelt). In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen zulässig.

### Anlagevermögen

Umfasst alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft und längerfristig dem Geschäftsbetrieb zu dienen, z. B. Immobilien, technische Anlagen und Maschinen, Konzessionen, Beteiligungen. In der Industrie ist das Anlagevermögen in der Regel erheblich größer als im Handel (Gegensatz: Umlaufvermögen).

### Cash-Flow

Finanzielle Stromgröße, die den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss angeben soll, der für Investitionen, Kredittilgungen und Ausschüttung zur Verfügung steht; sie ist Indikator der Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Der Cash-Flow wird auf Grundlage des Jahresergebnisses ermittelt, das um die nicht liquiditätswirksamen Aufwands- und Ertragspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung bereinigt wird. Zumeist wird der Cash-Flow hinreichend genau als das Jahresergebnis zuzüglich des Abschreibungsbetrages ermittelt. Sofern von Relevanz, können aber auch zusätzlich die Veränderung der Rückstellungen als auch die Auflösungen des Sonderpostens zur Ermittlung des Cash-Flow herangezogen werden.

### Eigenkapital

Im Gegensatz zum Fremdkapital jene Mittel, die von den Eigentümern einer Unternehmung zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden (Selbstfinanzierung). Das Eigenkapital ergibt sich in der Bilanz als Differenz zwischen den Aktivposten (Vermögen, Rechnungsabgrenzung) und den Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Unterbewertungen (Überbewertungen) von Aktivposten und Überbewertungen (Unterbewertungen) von Passivposten mindern (erhöhen) das ausgewiesene Eigenkapital. Das effektive Eigenkapital ist wegen der stillen Reserven bzw. stillen Verluste nur bei Verkauf bzw. Liquidation feststellbar.

### Fremdkapital

Bezeichnung für die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden der Unternehmung (Verbindlichkeiten und Rückstellungen), die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Unternehmensvermögens. Der Fremdkapitalgeber ist an der Unternehmung nicht beteiligt, er ist Gläubiger der einen Anspruch auf Rück- bzw. Auszahlung (Tilgung) und ggf. Zinszahlung hat. Das Fremdkapital wird der Unternehmung durch den Fremdkapitalgeber langfristig (Anleihen, Hypotheken etc.) bzw. mittel- oder kurzfristig zur Verfügung gestellt.

### Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die GuV ist eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträge einer Periode zur Ermittlung des Jahresergebnisses (Zeitraumrechnung) und zur Darstellung seiner Quellen. Sie ist Pflichtbestandteil des Jahresabschlusses von Kaufleuten (§ 242 II HGB). Der Gesamterfolg umfasst betriebsbedingte und betriebsfremde Aufwendungen und Erträge. Das Betriebsergebnis



zeigt den Erfolg des eigentlichen Tätigkeitsgebietes des Unternehmens. Die GuV kann in Konto- oder Staffelform aufgestellt werden. Wegen der größeren Übersichtlichkeit ist für Kapitalgesellschaften die Staffelform zwingend vorgesehen (§ 275 I HGB). Dabei kann entweder das Gesamtkostenverfahren oder das Umsatzkostenverfahren angewendet werden. Die GuV ist das Äquivalent zur kommunalen Ergebnisrechnung.

### **Gewinn-/Verlustvortrag**

Die aus früheren Berichtsjahren zu übernehmenden Vorträge (Gewinn-/Verlustvortrag) sind erfasste Ergebnisteile aus Vorperioden, die noch keiner Ergebnisverwendung zugeführt wurden. Sie werden entweder in der laufenden oder in folgenden Perioden in die Verwendung des Periodenergebnisses einbezogen.

### **Investitionen**

Investitionen sind Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen. Dies entspricht der Position Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Investitionen stellen eine zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erwirtschaftung zukünftiger Erträge dar. Nach ihrem Zweck ist zwischen Gründungs-, Ersatz-, Erweiterungs- und Rationalisierungsinvestitionen zu unterscheiden, wobei sich die Funktionen zum Teil auch überlagern. Nach der Art kann zwischen Realinvestitionen (z. B. in Betriebs- und Geschäftsausstattung), Finanzinvestitionen (z. B. Beteiligungen an anderen Unternehmen und immaterielle Investitionen (z. B. in Software) unterschieden werden.

### **Jahresergebnis/Periodenergebnis:**

Begriff der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung (§ 275 HGB) sowie der Bilanz (§ 266 HGB) von Kapitalgesellschaften. Das Jahresergebnis ergibt sich als Differenz zwischen den Erträgen und Aufwendungen eines Geschäftsjahres. Ein Jahresüberschuss ergibt sich aus einer positiven, ein Jahresfehlbetrag aus einer negativen Differenz. Bei der Ermittlung des Jahresergebnisses werden Gewinn- bzw. Verlustvortrag sowie Entnahmen aus bzw. Einstellungen in die Rücklagen nicht berücksichtigt. Zur Ermittlung des Bilanzergebnisses wird der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Ergebnisverwendung aufgestellt. In der GuV werden in diesem Fall unterhalb des Jahresergebnisses zusätzlich Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen aus bzw. in Rücklagen und der Gewinn oder Verlustvortrag eingerechnet.

### **Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (aus Bilanz):**

Ergibt sich ein Überschuss der Passiva über die Aktiva der Bilanz, so ist gemäß § 268 Abs. 3 HGB als letzte Position auf der Aktivseite der Fehlbetrag unter o. g. Bezeichnung auszuweisen. In diesem Fall liegt eine bilanzielle Überschuldung vor, was die Pflicht zur Prüfung einer tatsächlichen Überschuldung (Überschuldungsbilanz) nach sich zieht (eventuell Eröffnung eines Insolvenzverfahrens).

### **Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)**

Die Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zeitlichen Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben und somit der periodengerechten Erfolgsermittlung. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die Aufwand bzw. Ertrag für künftige Zeiträume darstellen. Es wird zwischen aktivem RAP (auf künftige Jahre zuzurechnender Aufwand) und passivem RAP (auf künftige Jahre zuzurechnende Erträge) unterschieden.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen sind nach dem Handelsrecht Verbindlichkeiten, die hinsichtlich ihrer Entstehung, der Höhe und/oder der Fälligkeit nach ungewiss sind, die aber mit hinreichend großer Wahrscheinlichkeit erwartet werden. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen später zu leistende Ausgaben den Perioden aufwandsrechnerisch zugerechnet werden, in denen sie wirtschaftlich verursacht werden. Rückstellungen werden u. a. für Instandhaltungen, Prozesse, Garantieverpflichtungen und Pensionen gebildet. Rückstellungen sind bei Inanspruchnahme oder Wegfall des Grundes aufzulösen.



### **Sonderposten**

Sonderposten stellen für Unternehmen eine unversteuerte Rücklage dar, die das steuerliche Ergebnis erst bei ihrer Auflösung erhöht. Die Auflösung des Sonderpostens richtet sich nach den steuerrechtlichen Vorschriften. Im Fall kommunaler Unternehmen enthält der Sonderposten häufig für Investitionen in das Anlagevermögen erhaltene Fördermittel und Zuschüsse. Er wird in diesem Fall analog der Abschreibungen über den Nutzungszeitraum des Anlagevermögens ertragswirksam aufgelöst.

### **Umlaufvermögen**

Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, also solche, die relativ kurzfristig verbraucht bzw. umgesetzt werden, z. B. Vorräte, Forderungen, Bankguthaben, Schecks. (Gegensatz: Anlagevermögen)

### **Verlustvortrag**

Einkommens- und körperschaftsteuerrechtlicher Begriff: Durch den Verlustvortrag können die im Verlustentstehungsjahr nicht anrechnungsfähigen Verluste in den folgenden Veranlagungszeiträumen als Sonderausgaben vom Gesamtbetrag der Einkünfte abgezogen werden.



## Erläuterung ausgewählter Kennzahlen

Eine Vielzahl der ausgewählten Kennzahlen stützt sich auf Bilanzdaten. Es ist dabei jedoch zu berücksichtigen, dass die Bilanz eine in der Vergangenheit liegende Momentaufnahme zu einem bestimmten Stichtag darstellt und somit nicht den aktuellen Stand des Unternehmens widerspiegelt. Aufgrund der fehlenden Gewinnerzielungsabsicht vieler Gesellschaften ist insbesondere bei den Kennzahlen zur Ertragslage dieser Umstand zu beachten. Um eine einheitliche Berechnung der Kennzahlen sicherzustellen, gilt folgende Kennzahldefinition für die Unternehmen der Gemeinde Bohmte:

### **Anlagenintensität des Anlagevermögens [Anlagevermögen/Bilanzsumme]:**

Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen erhebliche fixe Kosten, wie zum Beispiel Abschreibungen, Instandhaltungskosten oder Zinskosten, die unabhängig von der Beschäftigung und Ertragslage des Unternehmens anfallen. Diese fixen Kosten zwingen das Unternehmen dauernd, um volle Auslastung der Kapazität und Absatzsteigerung bestrebt zu sein. Es ist daher verständlich, dass eine hohe Anlagenquote auch die Anpassungsfähigkeit eines Unternehmens an Konjunkturschwankungen sowie Veränderungen in der Nachfrage vermindert.

### **Eigenkapitalquote [Eigenkapital/Bilanzsumme]:**

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

### **Verschuldungsgrad [Fremdkapital/Eigenkapital]:**

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll.

### **Vorratsintensität [Vorräte/Bilanzsumme]:**

Die Kennzahl Vorratsintensität gibt Aufschluss über die Kapitalbindung in den Vorräten.

Bohmte, den 22. Februar 2019  
Der Bürgermeister

Klaus Goedejohann